

Algorithmen und Datenstrukturen



Zsolt István, SS 2025

04

Fortgeschrittene Datenstrukturen

Rot-Schwarz-Bäume

Binäre Suchbäume

Operation	Laufzeit*
Einfügen	Θ(h)
Löschen	$\Theta(h)$
Suchen	Θ(h)

Können wir $h = O(\log n)$ garantieren?





Rot-Schwarz-Bäume in Java

OVERVIEW MODULE PACKAGE CLASS USE TREE PREVIEW NEW DEPRECATED INDEX H

SUMMARY: NESTED | FIELD | CONSTR | METHOD DETAIL: FIELD | CONSTR | METHOD

Quelle: Wikipedia

Module java.base Package java.util

Class TreeMap<K,V>

java.lang.Object java.util.AbstractMap<K,V> java.util.TreeMap<K,V>

Type Parameters:

K - the type of keys maintained by this map

V - the type of mapped values

All Implemented Interfaces:

Serializable, Cloneable, Map<K, V>, NavigableMap<K, V>, SequencedMap<K, V>, So

public class TreeMap<K,V>
extends AbstractMap<K,V>
implements NavigableMap<K,V>, Cloneable, Serializable

A Red-Black tree based NavigableMap implementation. The map is sorted according Comparator provided at map creation time, depending on which constructor is used

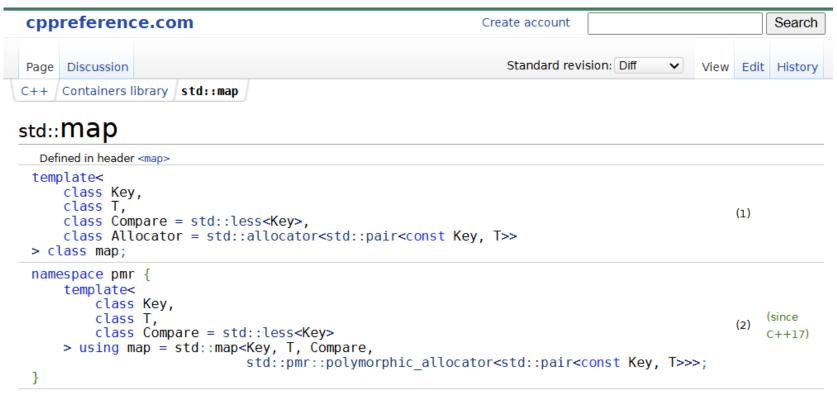
This implementation provides guaranteed log(n) time cost for the containsKey, geadaptations of those in Cormen, Leiserson, and Rivest's *Introduction to Algorithms*

Class TreeMap in Java 22



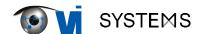


Rot-Schwarz-Bäume in C++



std::map is a sorted associative container that contains key-value pairs with unique keys. Keys are sorted by using the comparison function Compare. Search, removal, and insertion operations have logarithmic complexity. Maps are usually implemented as Red-black trees.





Anwendung: Linux Completely Fair Scheduling

Ziel: **faire Verteilung der CPU-Zeit** auf alle laufenden Prozesse (mit verschiedenen Prioritäten – Laufzeit proportional zu Priorität)

- verfolgt / aktualisiert wie lange ein Prozess gelaufen ist
- findet den nächsten zu laufenden Prozess

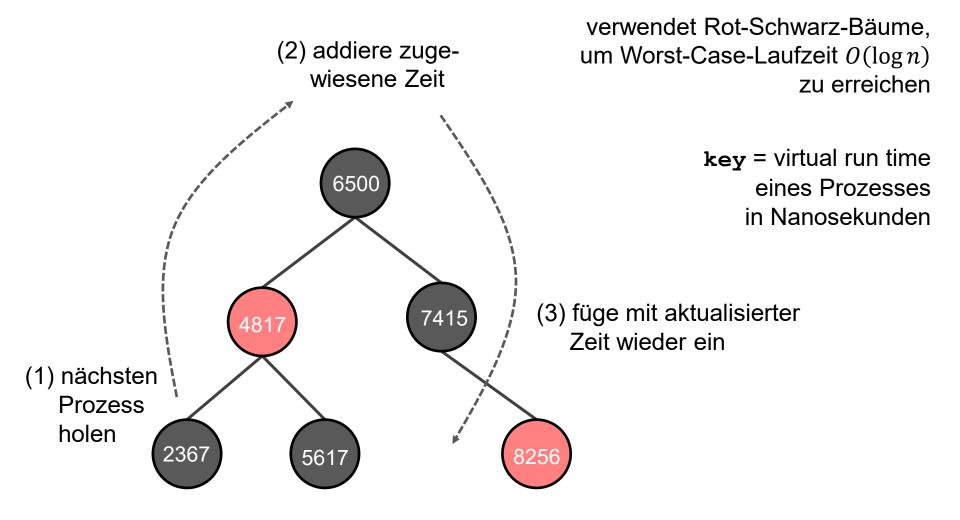
Herausforderung: die im Scheduler verbrachte Zeit ist "verschwendete Zeit,,

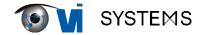
Finen Binärbaum verwenden, um eine sortierte Ansicht der Prozesslaufzeit zu erhalten – aber die Ausführungszeit im schlimmsten Fall besser einschränken



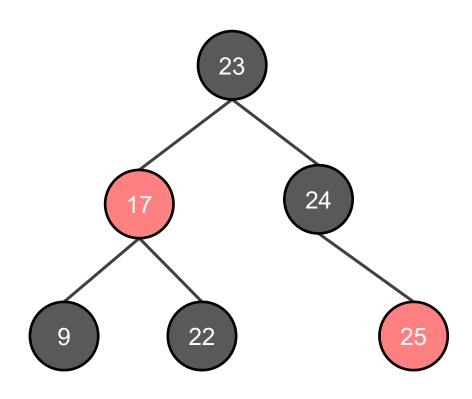


Anwendung: Linux Completely Fair Scheduling





Rot-Schwarz-Bäume



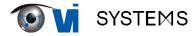
zusätzlicher Knoten-Eintrag x.color=red oder black

Ein **Rot-Schwarz-Baum** ist ein binärer Suchbaum, so dass gilt:

- (1) Jeder Knoten hat die Farbe rot oder schwarz,
- (2) Die Wurzel ist schwarz*,
- (3) Wenn ein Knoten rot ist, sind seine Kinder schwarz ("Nicht-Rot-Rot"-Regel),
- (4) Für jeden Knoten hat jeder Pfad im Teilbaum zu einem Blatt oder Halbblatt die gleiche Anzahl von schwarzen Knoten ("gleiche Anzahl schwarz").

*sofern Baum nicht leer

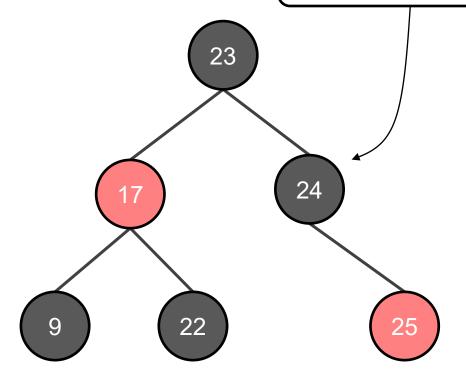




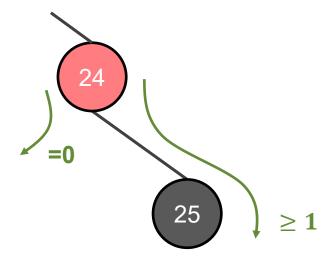
Bestimmte Farben

⇔ rote Knoten haben genau 0 oder 2 Kinder

Halbblätter im Rot-Schwarz-Baum sind schwarz



Wenn Halbblatt rot wäre, dann wäre (einziges) Kind schwarz.

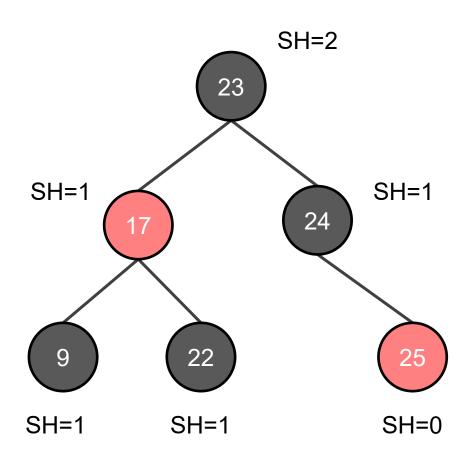


Dann gäbe es im kinderlosen Pfad keinen schwarzen Knoten, im anderen aber mindestens einen schwarzen Knoten.





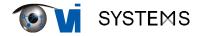
"Schwarzhöhe" eines Knoten



Die **Schwarzhöhe** eines Knoten **x** ist die (eindeutige) Anzahl von schwarzen Knoten auf dem Weg zu einem Blatt oder Halbblatt im Teilbaum des Knoten

Für leeren Baum setzt man SH(nil) = 0



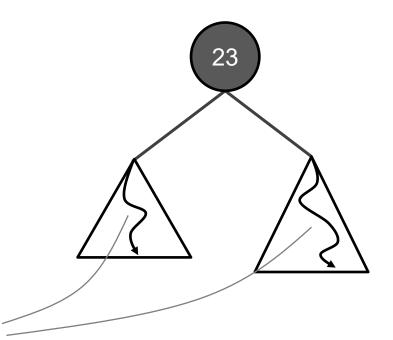


Höhe eines Rot-Schwarz-Baums

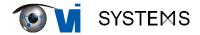
Ein Rot-Schwarz-Baum mit n Knoten hat maximale Höhe $h \le 2 \cdot \log_2(n+1)$.

Intuition:

(1) In jedem Unterteilbaum gleiche Anzahl schwarzer Knoten auf jedem Pfad



- (2) Maximal zusätzlich gleiche Anzahl roter Knoten auf diesem Pfad
- (3) Daher einigermaßen ausbalanciert und Höhe $O(\log n)$



Höhe eines Rot-Schwarz-Baums: Beweis (I)

Ein Rot-Schwarz-Baum mit *n* Knoten hat maximale Höhe $h \leq 2 \cdot \log_2(n+1)$.

Zeige zuerst: Teilbaum in Knoten x hat mindestens $2^{SH(x)} - 1$ Knoten

Beweis per Induktion:

Leerer Baum hat n = 0 Knoten und mind. $2^{SH(x)} - 1 = 2^0 - 1 = 0$ Knoten.

Teilbäume haben Schwarzhöhe SH(x) oder SH(x) - 1, je nachdem ob x rot oder schwarz.

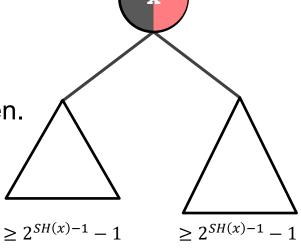
Induktionsvoraussetzung:

Also jeweils mind. $2^{SH(x)-1} - 1$ Knoten in Teilbäumen.

Insgesamt mindestens

$$(2^{SH(x)-1}-1)+(2^{SH(x)-1}-1)+1=2^{SH(x)}-1$$

Knoten im Teilbaum von x.







Höhe eines Rot-Schwarz-Baums: Beweis (II)

Ein Rot-Schwarz-Baum mit n Knoten hat maximale Höhe $h \le 2 \cdot \log_2(n+1)$.

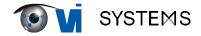
Zeige zuerst: Teilbaum in Knoten \mathbf{x} hat mindestens $2^{SH(x)} - 1$ Knoten

Sei h Höhe der Baumes mit Wurzel r und n Knoten.

Dann $SH(\mathbf{r}) \ge h/2$, da maximal die Hälfte der Knoten auf längstem Pfad rot.

Dann $n \ge 2^{h/2} - 1$ bzw. $\log_2(n+1) \ge h/2$. ■







Kann ein Rot-Schwarz-Baum nur aus schwarzen Knoten bestehen? Wie sieht er dann aus?



Gibt es für jedes n einen Rot-Schwarz-Baum, der die obere Schranke $2 \cdot \log(n+1)$ für die Höhe auch (fast) erreicht?

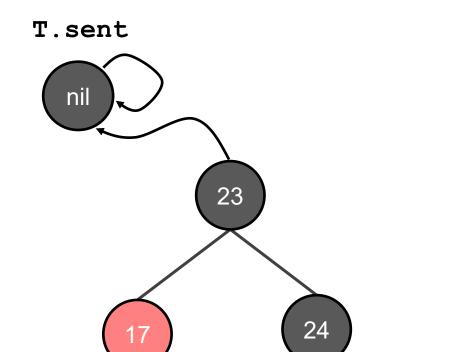


Wie sieht ein Algorithmus aus, der überprüft, ob ein BST auch ein Rot-Schwarz-Baum ist?





Implementierungen mittels Sentinel



9

T.root.parent=T.sent

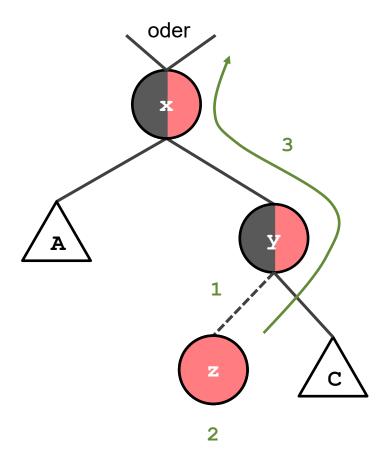
T.sent.key=nil
T.sent.color=black
T.sent.parent=T.sent
T.sent.left=T.sent
T.sent.right=T.sent

Beispiel: x.parent.parent.left immer wohldefiniert

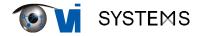




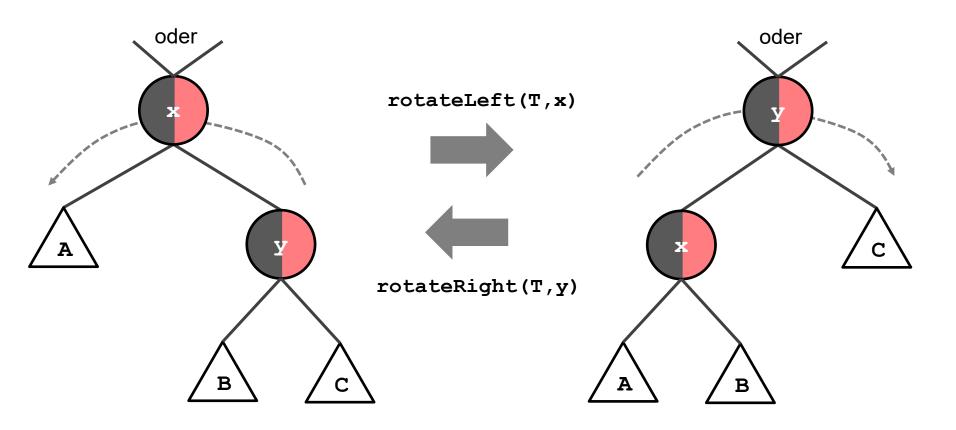
Einfügen



- 1. Finde Elternknoten y wie im BST
- 2. Färbe neuen Knoten z rot
- 3. Stelle RS-Baum-Bedingung wieder her

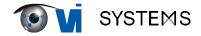


Einfügen: Rotation

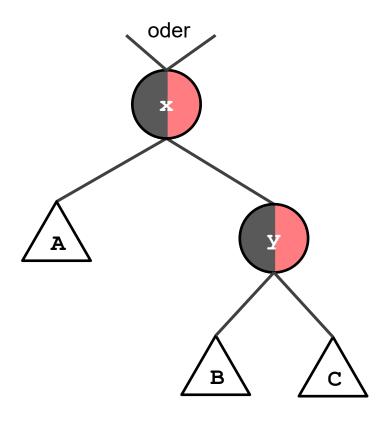


Achtung: Rot-Schwarz-Baum-Bedingungen sind nach Rotation evtl. verletzt





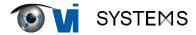
Rotation: Algorithmus (I)



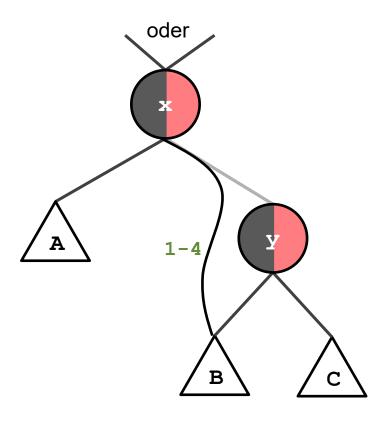
```
rotateLeft(T,x) //x.right!=nil
  y=x.right;
 x.right=y.left;
  IF y.left != nil THEN
     y.left.parent=x;
 y.parent=x.parent;
  IF x.parent==T.sent THEN
     T.root=y
  ELSE
     IF x==x.parent.left THEN
10
        x.parent.left=y
11
   ELSE
12
        x.parent.right=y;
13 y.left=x;
14 x.parent=y;
```

```
Laufzeit = \Theta(1)
```





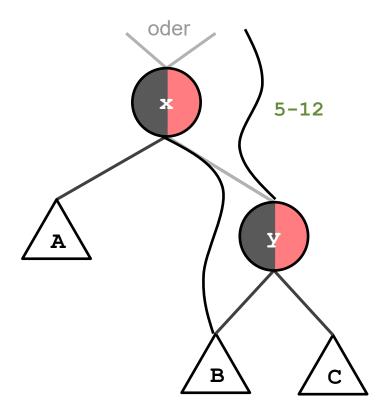
Rotation: Algorithmus (II)



```
rotateLeft(T,x) //x.right!=nil
  y=x.right;
 x.right=y.left;
  IF y.left != nil THEN
     y.left.parent=x;
 y.parent=x.parent;
  IF x.parent==T.sent THEN
     T.root=y
  ELSE
     IF x==x.parent.left THEN
10
        x.parent.left=y
11
   ELSE
12
        x.parent.right=y;
13 y.left=x;
14 x.parent=y;
```



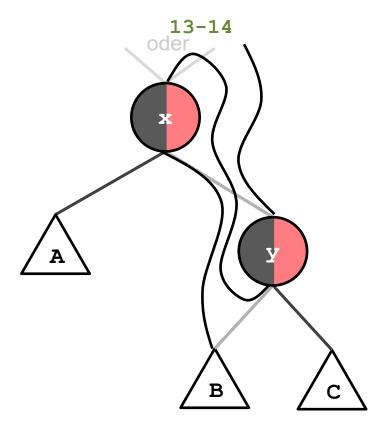
Rotation: Algorithmus (III)



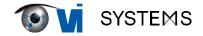
```
rotateLeft(T,x) //x.right!=nil
  y=x.right;
 x.right=y.left;
  IF y.left != nil THEN
     y.left.parent=x;
 y.parent=x.parent;
  IF x.parent==T.sent THEN
     T.root=y
  ELSE
     IF x==x.parent.left THEN
10
        x.parent.left=y
11
    ELSE
12
        x.parent.right=y;
13 y.left=x;
14 x.parent=y;
```



Rotation: Algorithmus (IV)



```
rotateLeft(T,x) //x.right!=nil
  y=x.right;
 x.right=y.left;
  IF y.left != nil THEN
     y.left.parent=x;
 y.parent=x.parent;
  IF x.parent==T.sent THEN
     T.root=y
  ELSE
     IF x==x.parent.left THEN
10
        x.parent.left=y
11
    ELSE
12
        x.parent.right=y;
13 y.left=x;
14 x.parent=y;
```



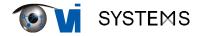
Einfügen

Funktioniert wie beim binären Suchbaum (mit Sentinel)

Änderung: Farbe des neuen Knoten auf rot setzen, dann RSB-Bedingung wieder herstellen

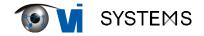
```
insert(T,z)
//z.left==z.right==nil;
  x=T.root; px=T.sent;
  WHILE x != nil DO
3
      px=x;
       IF x.key > z.key THEN
5
          x=x.left
      ELSE
          x=x.right;
 z.parent=px;
  IF px==T.sent THEN
10
      T.root=z
11 ELSE
12
       IF px.key > z.key THEN
13
          px.left=z
14
      ELSE
15
         px.right=z;
16 z.color=red;
17 fixColorsAfterInsertion(T,z);
```



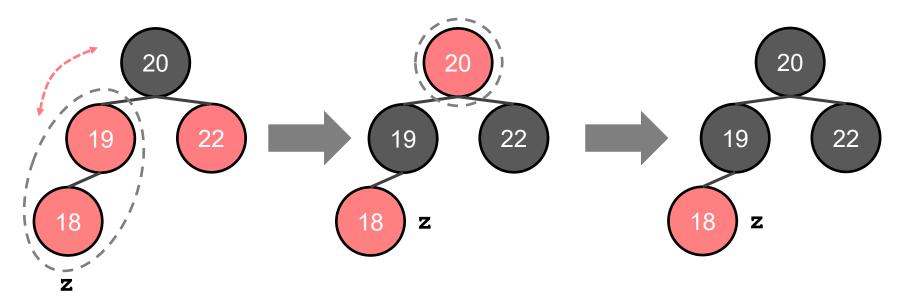


Aufräumen

```
fixColorsAfterInsertion(T,z)
  WHILE z.parent.color==red DO
2
    IF z.parent==z.parent.parent.left THEN
         y=z.parent.parent.right;
         IF y!=nil AND y.color==red THEN
4
5
            z.parent.color=black;
            y.color=black;
            z.parent.parent.color=red;
            z=z.parent.parent;
        ELSE
10
            IF z==z.parent.right THEN
11
                z=z.parent;
12
                rotateLeft(T,z);
13
            z.parent.color=black;
14
            z.parent.parent.color=red;
15
            rotateRight(T,z.parent.parent);
16
    ELSE
17
        ... //exchange left and right
18 T.root.color=black;
```



Aufräumen: Idee für einfache Bäume (I)



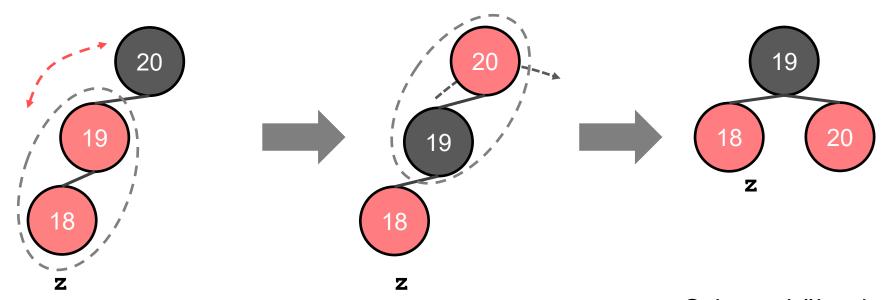
Schwarzhöhe des Baumes bleibt erhalten Achtung: Zweiter Schritt geht hier nur, weil 20 Wurzel ist

Wenn Teilbaum, dann stattdessen "rekursiv in Knoten 20 aufräumen"





Aufräumen: Idee für einfache Bäume (II)

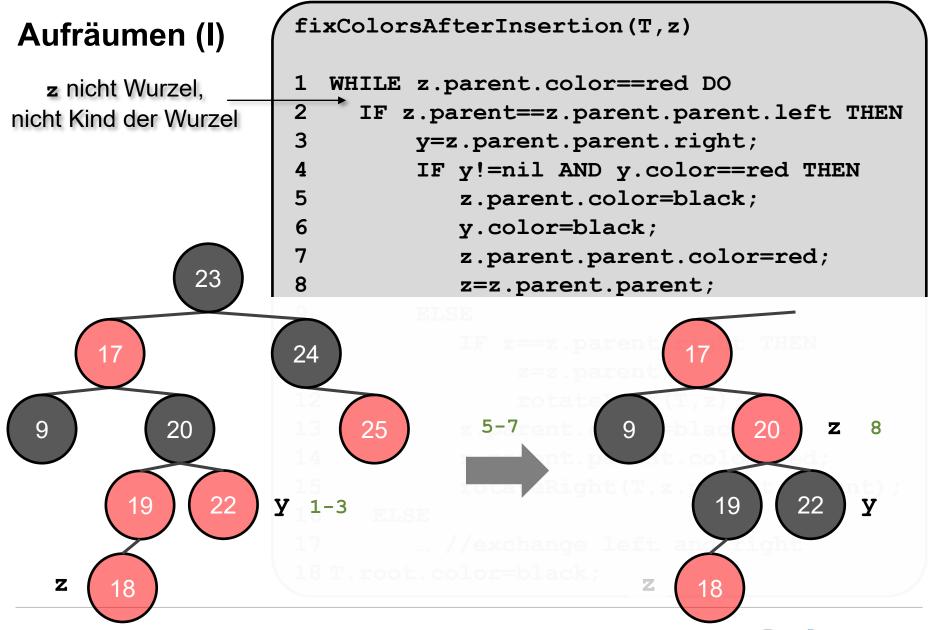


Schwarzhöhe des Baumes bleibt erhalten

Selbst wenn Teilbaum, dann kein weiteres Aufräumen nötig







fixColorsAfterInsertion(T,z) Aufräumen (II) WHILE z.parent.color==red DO IF z.parent==z.parent.parent.left THEN nächste y=z.parent.parent.right; WHILE-Iteration IF y!=nil AND y.color==red THEN ELSE 10 IF z==z.parent.right THEN 11 z=z.parent; 9-11 23 23 12 rotateLeft(T,z); Z 24 12 22 22 19 19





fixColorsAfterInsertion(T,z) Aufräumen (III) **WHILE-Schleife** 9 ELSE z.parent.color=red 10 IF z==z.parent.right THEN hier im Beispiel 11 z=z.parent; danach beendet 12 rotateLeft(T,z); 13 z.parent.color=black; 14 z.parent.parent.color=red; 23 15 rotateRight(T,z.parent.parent); 20 24 Z Z 13-15 22 19 24 9 19 Beachte: 18 18 T.root.color=black;





Aufräumen: Schleifeninvariante (I)

Schleifeninvariante:

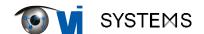
- z.color==red
- 2. Wenn z.parent Wurzel, dann z.parent.color==black
- 3. Wenn der aktuelle Baum kein Rot-Schwarz-Baum ist, dann weil z als Wurzel die Farbe rot hat, oder weil "Nicht-Rot-Rot-Regel" für z,z.parent verletzt ist.*

*anderen Regeln: Schwarzhöhe und jeder Knoten rot oder schwarz

Gilt zu Beginn, da

- 1. neuer Knoten z zunächst auf rot gesetzt wird,
- 2. Wurzel im Baum zu Beginn schwarz ist,
- 3. "Schwarzhöhen"-Regel und "Rot-oder-Schwarz"-Regel von neuem roten Knoten z nicht verletzt wird, und alle anderen Knoten "Nicht-Rot-Rot"-Regel erfüllen

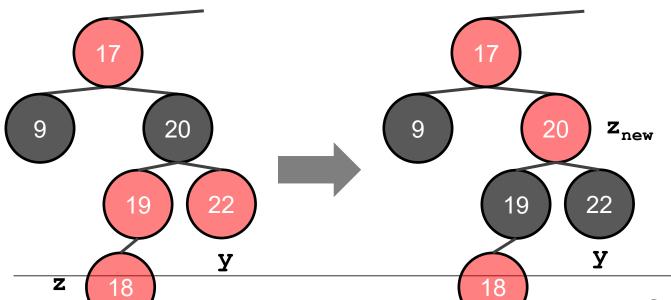




Aufräumen: Schleifeni 5 y!=nil&y.color==red 6

Schleifeninvariante:

- z.color==red
- 2. Wenn z.parent Wurzel, dann z.parent.color==black
- 3. Wenn der aktuelle Baum kein Rot-Schwarz-Baum ist, dann weil z als Wurzel die Farbe rot hat, oder weil "Nicht-Rot-Rot-Regel" für z,z.parent verletzt ist.



- 1. **z**_{new} wird wieder rot (7/8)
- 2. Farbe von z_{new} . parent ändert sich nicht
- 3. Schwarzhöhen-Regel bleibt erhalten und nur **z**_{new} wird rot



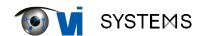
IF y!=nil AND y.color==red THEN

z.parent.parent.color=red;

z.parent.color=black;

z=z.parent.parent;

y.color=black;



Aufräumen: Schleife y==nil|y.color==blad

Schleifeninvariante:

- z.color==red
- 2. Wenn z.parent Wurzel, dann z.parent.color==black

ELSE

3. Wenn der aktuelle Baum kein Rot-Schwarz-Baum ist, dann weil z als Wurzel die Farbe rot hat, oder weil "Nicht-Rot-Rot-Regel" für z,z.pareverletzt ist.

10

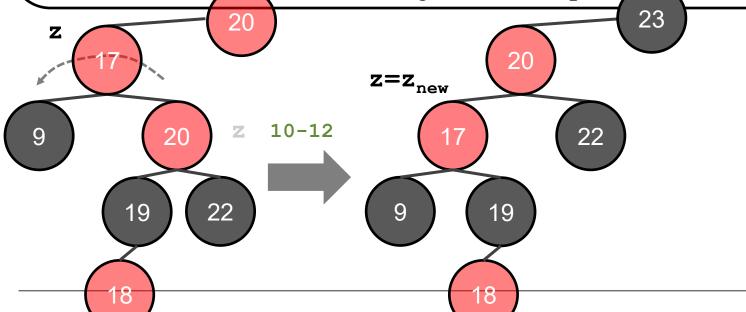
11

12

13

14

15





IF z==z.parent.right THEN

z.parent.parent.color=red;

rotateRight(T,z.parent.parent);

z=z.parent;

rotateLeft(T,z);

z.parent.color=black;



Aufräumen: Schleife y==nil|y.color==black

Schleifeninvariante:

- 1. z.color==red
- 2. Wenn z.parent Wurzel, dann z.parent.color==black

10

11

12

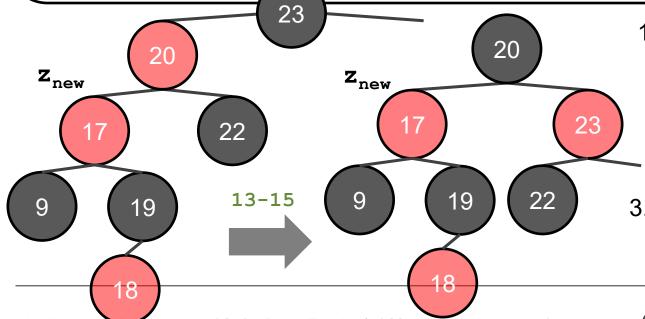
13

14

15

ELSE

3. Wenn der aktuelle Baum kein Rot-Schwarz-Baum ist, dann weil z als Wurzel die Farbe rot hat, oder weil "Nicht—Rot-Regel" für z,z.parent verletzt ist.



- z_{new} wird wieder rot, da
 z.parent.color==red
 in WHILE-Schleife
 - Farbe von z_{new}.parent wegen 13 schwarz
- SH-Regel erhalten und neues rotes z_{new} wird Kind schwarzes Knotens



IF z==z.parent.right THEN

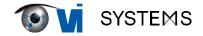
z.parent.parent.color=red;

rotateRight(T,z.parent.parent);

z=z.parent;

rotateLeft(T,z);

z.parent.color=black;



Aufräumen: Terminierung

Terminierung ⇒ Korrektheit

Schleifeninvariante:

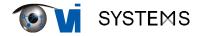
- z.color==red
- 2. Wenn z.parent Wurzel, dann z.parent.color==black
- 3. Wenn der aktuelle Baum kein Rot-Schwarz-Baum ist, dann weil z als Wurzel die Farbe rot hat, oder weil "Nicht-Rot-Rot-Regel" für z,z.parent verletzt ist.

```
fixColorsAfterInsertion(T,z)
1 WHILE z.parent.color==red DO
...
18 T.root.color=black;
```

Wenn WHILE-Schleife terminiert, dann weil z.parent.color==black.

Wenn kein RB-Baum, dann wäre z als Wurzel rot, aber 18 setzt schwarz (und dies kann andere Rot-Schwarz-Baum-Bedingungen nicht verletzen).





Aufräumen: Laufzeit

Entweder **z** geht zwei Level nach oben, – oder **while**-Schleife terminiert

maximal O(h)viele Iterationen
mit jeweils konstanter
Laufzeit

```
Laufzeit = O(h) = O(\log n)
```

```
fixColorsAfterInsertion(T,z)
  WHILE z.parent.color == red DO
2
    IF z.parent==z.parent.parent.left THEN
         y=z.parent.parent.right;
         IF y!=nil AND y.color==red THEN
            z.parent.color=black;
6
            y.color=black;
            z.parent.parent.color=red;
8
            z=z.parent.parent;
         ELSE
10
            IF z==z.parent.right THEN
11
                z=z.parent;
12
                rotateLeft(T,z);
13
            z.parent.color=black;
            z.parent.parent.color=red;
            rotateRight(T,z.parent.parent);
     ELSE
17
         ... //exchange left and right
18 T.root.color=black;
```





Löschen analog zum binären Suchbaum, aber: **Fixup** oder oder y erbt die Farbe von z Wenn y schwarz war, müssen Farben angepasst werden y rot dagegen R \mathbf{R} nil einfach zu lösen!

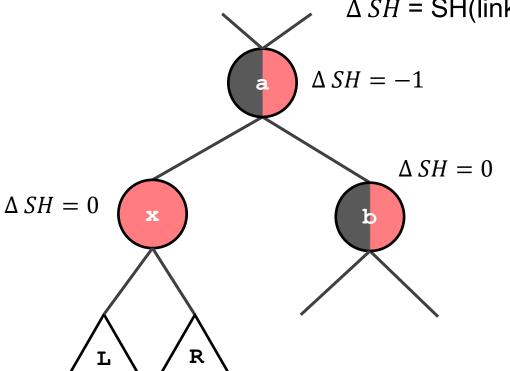




Löschen: Fixup bei y.color==black

In jedem Knoten:

 $\Delta SH = SH(linker Teilbaum)-SH(rechter Teilbaum)$



Beispiel: (rechtslastige)
Ungleichheit in Knoten a fixen.

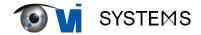
Anderer Fall $\Delta SH = +1$ analog.

Fallunterscheidung nach Farbkombination der Knoten.

Beachte: Beim Löschen kann SH in Knoten nur sinken, also war ursprüngliche SH in a um 1 höher

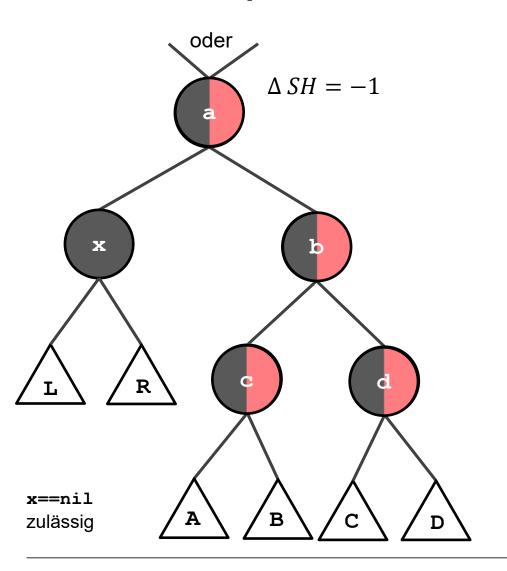
Wenn x rot, dann schwarz setzen; daher nur Fall x schwarz zu betrachten.





Löschen: Fixup Fallunterscheidung

Algorithmen im Anhang



Fall I: a schwarz, b rot

Fall lla: a rot, b schwarz, c,d nicht rot

Fall lib: a schwarz, b schwarz, c,d nicht rot

Fall III: a beliebig, b schwarz, c rot, d nicht rot

Fall IV: a beliebig, b schwarz, c beliebig, d rot

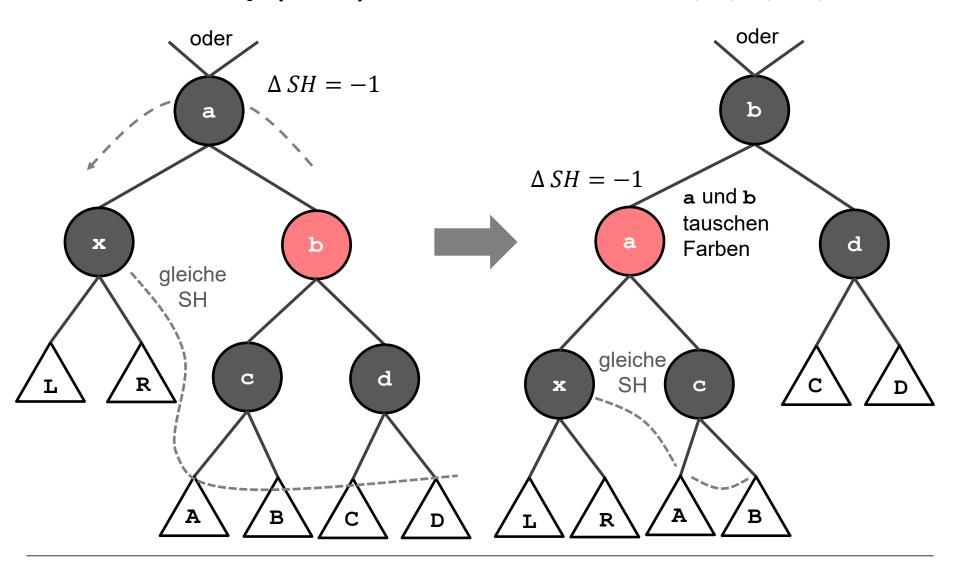
nicht rot = schwarz oder nil





Löschen: Fixup (Fall I)

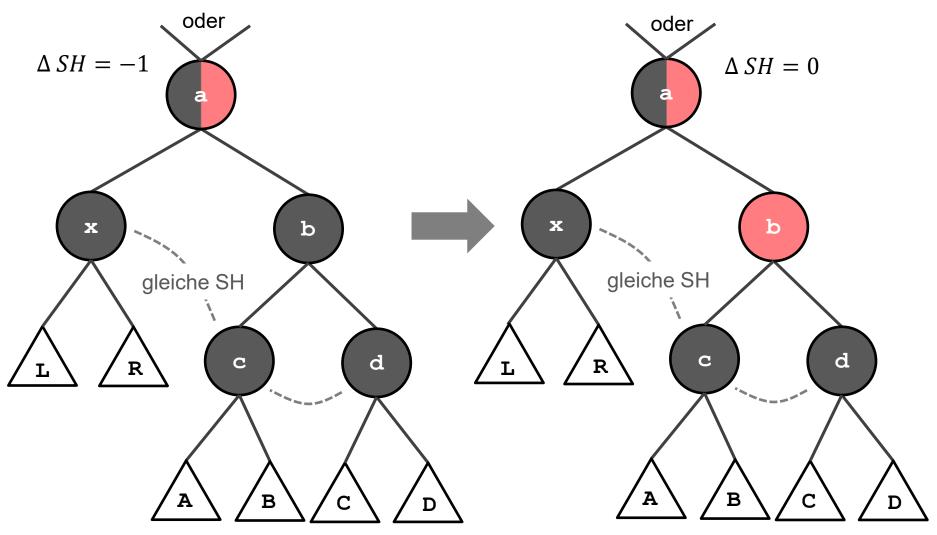
wird zu Fall IIa, III oder IV; nie zu Fall IIb





Löschen: Fixup (Fall IIa)

Wenn a rot, dann auf schwarz setzen und damit ursprüngliche SH erreicht

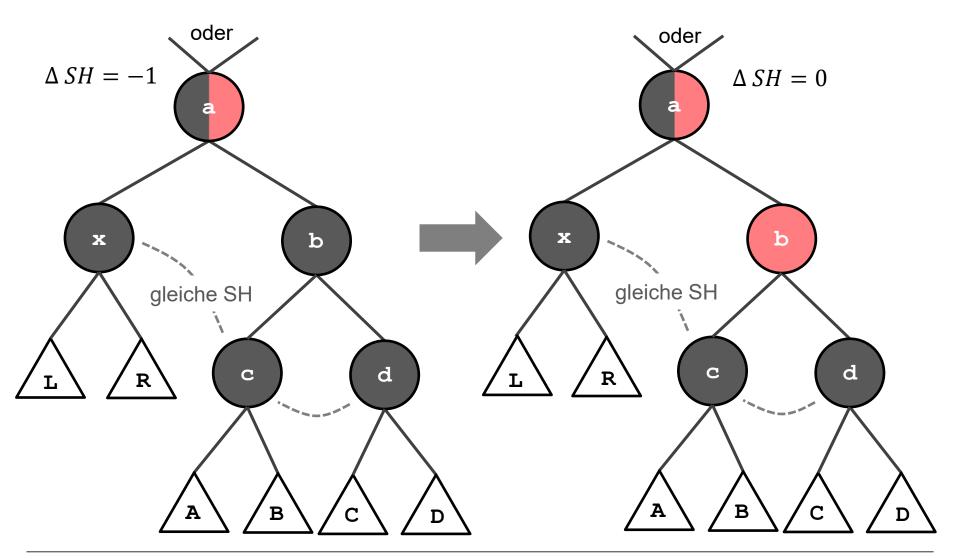






Löschen: Fixup (Fall IIb)

Wenn a schwarz, dann Vaterknoten $\Delta SH = \pm 1$; verfahre rekursiv mit a als neuem x

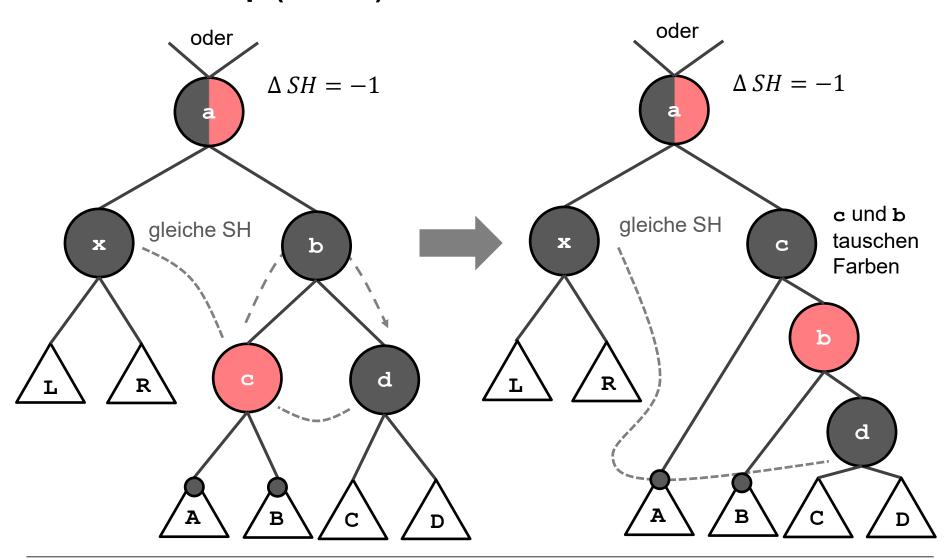






Löschen: Fixup (Fall III)

wird zu Fall IV







Löschen: Fixup (Fall IV) ursprüngliche SH oder oder wie zuvor $\Delta SH = -1$ $\Delta SH = 0$ erbt Farbe von a $\Delta SH = 0$ gleiche SH gleiche SH b d X d R X



R



Löschen: Laufzeiten

y suchen hat (wie beim binären Suchbaum) Laufzeit $O(h) = O(\log n)$

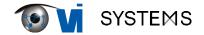
Fixup geht nur in Fall IIb in Rekursion, dann aber einen Level höher

(In Fall I wird a zwar einen Level tiefer rotiert, aber dann bricht Rekursion nach Fällen IIa, III oder IV danach ab)

In jeder Rekursion konstante Laufzeit, also Gesamtlaufzeit $O(h) = O(\log n)$

Gesamtlaufzeit Löschen= $O(h) = O(\log n)$





Worst-Case-Laufzeiten

Rot-Schwarz-Bäume

Operation	Laufzeit
Einfügen	Θ(log n)
Löschen	Θ(log n)
Suchen	Θ(log n)





Wie vereinigen Sie zwei Rot-Schwarz-Bäume **T0** und **T1** mit gleicher Schwarzhöhe, wenn **x0.key<=x1.key** für alle Knoten **x0** in **T0** und **x1** in **T1**?



Was ist, wenn die beiden Bäume nicht die gleiche Schwarzhöhe haben?



AVL-Bäume

Georgi Maximowitsch Adelson-Velski und Jewgeni Michailowitsch Landis

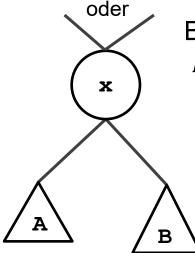
"Optimierte Konstanten":

 $h \le 2 \cdot \log n$ (Rot-Schwarz-Bäume) vs. $h \le 1.441 \cdot \log n$ (AVL-Bäume)





AVL-Bäume



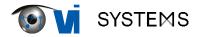
Balance in Knoten x:

$$B(x) = H\ddot{o}he(rechter\ Teilbaum) - H\ddot{o}he(linker\ Teilbaum)$$

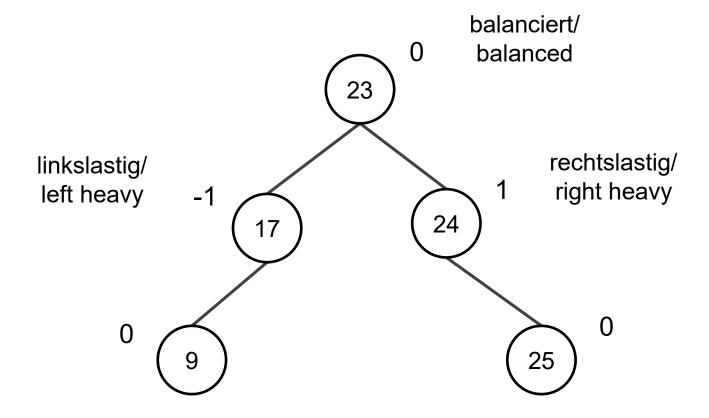
Ein **AVL-Baum** ist ein binärer Suchbaum, so dass für die Balance B(x) in jede Knoten x gilt: $B(x) \in \{-1, 0, +1\}$.

Konvention: $H\ddot{o}he(leerer\ Baum) = -1$





Beispiel: AVL-Baum





Höhe AVL-Bäume (I)

Ein AVL-Baum mit n Knoten hat maximale Höhe $h \le 1,441 \cdot \log_2 n$.

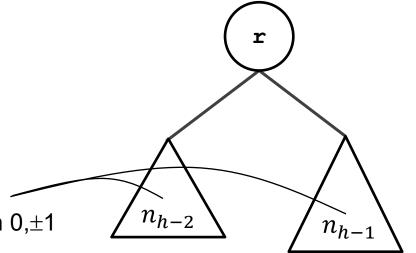
Beweisidee:

Sei n_h minimale Anzahl von Knoten in einem AVL-Baum der Höhe h.

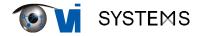
Dann: $n_0 = 1$, $n_1 = 2$, $n_2 = 4$, ...

Allgemein: $n_h = 1 + n_{h-1} + n_{h-2}$

wegen Balance-Differenz von 0,±1







Höhe AVL-Bäume (II)

Ein AVL-Baum mit n Knoten hat maximale Höhe $h \le 1,441 \cdot \log_2 n$.

Fibonacci-Zahlen:

$$F_0 = 1,$$
 $F_1 = 1,$ $F_n = F_{n-1} + F_{n-2}$

h	0	1	2	3	4	5	6
$\boldsymbol{F_h}$	1	1	2	3	5	8	13
n_h	1	2	4	7	12	20	33

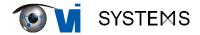
Dann: $n_0 = 1$, $n_1 = 2$, $n_2 = 4$, ...

Allgemein: $n_h = 1 + n_{h-1} + n_{h-2}$

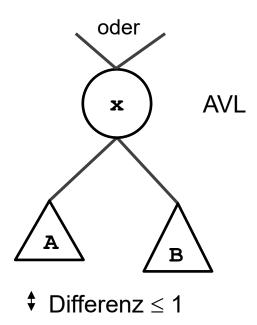
Folglich: $n_h = F_{h+2} - 1$

$$F_h + 1 \approx \frac{1}{\sqrt{5}} \left(\frac{1 + \sqrt{5}}{2} \right)^{h+3}$$

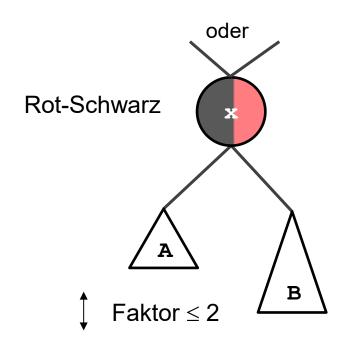
 $h \approx 1,441 \cdot \log_2 n$.



AVL vs. Rot-Schwarz



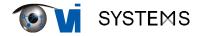
Einfügen und Löschen verletzen in der Regel öfter die Baum-Bedingung, mehr Aufwand zum Rebalancieren



Suchen dauert evtl. länger

AVL-Bäume geeigneter, wenn mehr Such-Operationen und weniger Einfüge- und Lösch-Operationen





AVL ⊂ Rot-Schwarz (I)

Jeder nicht-leere AVL-Baum der Höhe h lässt sich als Rot-Schwarz-Baum mit Schwarzhöhe $\left\lceil \frac{h+1}{2} \right\rceil$ darstellen.

Allgemeiner: Für gerades h gibt es sogar einen Baum mit roter Wurzel für Schwarzhöhe $\frac{h}{2}$, der alle anderen RS-Baumbedingungen erfüllt.

Beweis per Induktion:

Gilt für Ein-Knoten-Baum mit schwarzer oder roter Wurzel (h = 0).

$$SH = 1 = \left[\frac{h+1}{2}\right]$$



$$SH = 0 = \frac{h}{2}$$





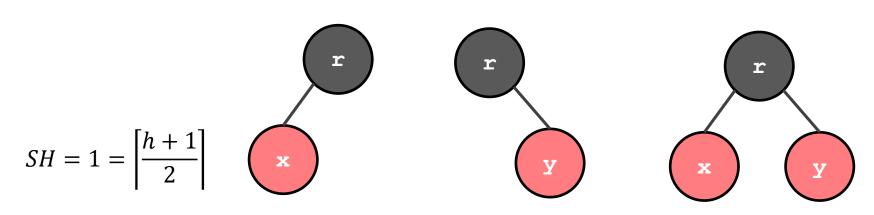
AVL ⊂ Rot-Schwarz (II)

Jeder nicht-leere AVL-Baum der Höhe h lässt sich als Rot-Schwarz-Baum mit Schwarzhöhe $\left\lceil \frac{h+1}{2} \right\rceil$ darstellen.

Allgemeiner: Für gerades h gibt es sogar einen Baum mit roter Wurzel für Schwarzhöhe $\frac{h}{2}$, der alle anderen RS-Baumbedingungen erfüllt.

Beweis per Induktion:

Gilt für Baum mit schwarzer Wurzel (h = 1).







AVL ⊂ Rot-Schwarz (III)

Jeder nicht-leere AVL-Baum der Höhe h lässt sich als Rot-Schwarz-Baum mit Schwarzhöhe $\left\lceil \frac{h+1}{2} \right\rceil$ darstellen.

Allgemeiner: Für gerades h gibt es sogar einen Baum mit roter Wurzel für Schwarzhöhe $\frac{h}{2}$, der alle anderen RS-Baumbedingungen erfüllt.

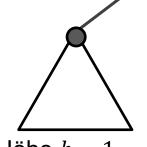
Induktionsschritt: $h \ge 2$ gerade

$$SH = \frac{h}{2} + 1 = \left[\frac{h+1}{2}\right]$$

 $SH = \frac{n}{2}$

Wähle für linken Teilbaum RS-Baum mit schwarzer Wurzel mit SH = $\left\lceil \frac{(h-1)+1}{2} \right\rceil = \frac{h}{2}$

Wähle für rechten Teilbaum RS-Baum mit schwarzer Wurzel mit SH = $\frac{h}{2}$ für Höhe h-1 bzw. mit SH = $\left\lceil \frac{(h-2)+1}{2} \right\rceil = \frac{h}{2}$ für Höhe h-2





Höhe h-1

h-1 oder h-2

(umgekehrter Fall analog)





AVL ⊂ Rot-Schwarz (IV)

Jeder nicht-leere AVL-Baum der Höhe h lässt sich als Rot-Schwarz-Baum mit Schwarzhöhe $\left\lceil \frac{h+1}{2} \right\rceil$ darstellen.

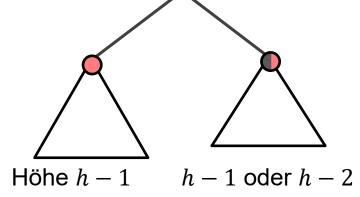
Allgemeiner: Für gerades h gibt es sogar einen Baum mit roter Wurzel für Schwarzhöhe $\frac{h}{2}$, der alle anderen RS-Baumbedingungen erfüllt.

Induktionsschritt: $h \ge 3$ ungerade

$$SH = \frac{h+1}{2} = \left[\frac{h+1}{2}\right]$$

Wähle für linken Teilbaum RS-Baum mit roter Wurzel mit SH = $\frac{h-1}{2}$

Wähle für rechten Teilbaum RS-Baum mit roter Wurzel mit SH = $\frac{h-1}{2}$ für Höhe h-1 bzw. mit schwarzer Wurzel mit SH = $\left[\frac{h+1-2}{2}\right] = \frac{h-1}{2}$ für Höhe h-2



(umgekehrter Fall analog)





AVL ⊂ Rot-Schwarz (IV)

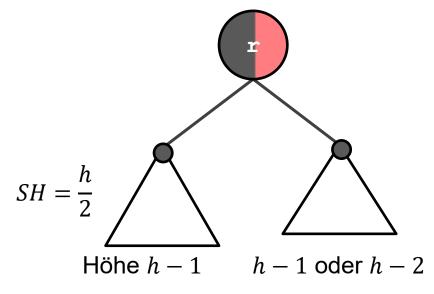
Jeder nicht-leere AVL-Baum der Höhe h lässt sich als Rot-Schwarz-Baum mit Schwarzhöhe $\left\lceil \frac{h+1}{2} \right\rceil$ darstellen.

Allgemeiner: Für gerades h gibt es sogar einen Baum mit roter Wurzel für Schwarzhöhe $\frac{h}{2}$, der alle anderen RS-Baumbedingungen erfüllt.

Induktionsschritt: $h \ge 2$ gerade

$$SH(r) = \frac{h}{2} + 1 = \left\lceil \frac{h+1}{2} \right\rceil$$
 für schwarzes **r**

$$SH(r) = \frac{h}{2}$$
 für rotes **r**



(umgekehrter Fall analog)

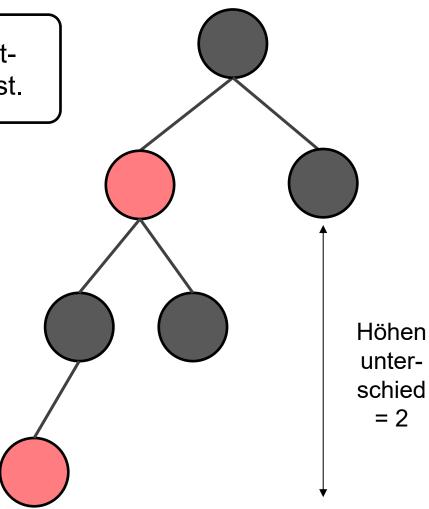




AVL ≠ Rot-Schwarz

Für jede Höhe $h \ge 3$ gibt es einen Rot-Schwarz-Baum, der kein AVL-Baum ist.

Für größere *h* verwende zweimal diesen Teilbaum und hänge beide Teilbäume an eine neue (schwarze) Wurzel









Gibt es einen Rot-Schwarz-Baum der Höhe ≤ 2, der kein AVL-Baum ist?



Geben Sie einen Algorithmus an, der überprüft, ob ein BST-Baum ein AVL-Baum ist. Welche Laufzeit hat Ihr Algorithmus?



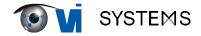
Einfügen

Funktioniert wie beim binären Suchbaum (mit Sentinel)

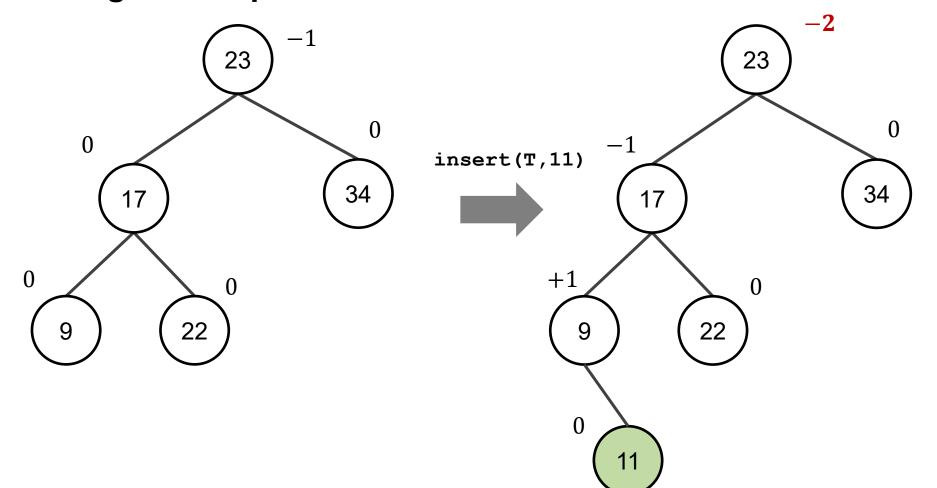
Änderung: evtl. Rebalancieren

```
insert(T,z)
//z.left==z.right==nil;
  x=T.root; px=T.sent;
  WHILE x != nil DO
      px=x;
       IF x.key > z.key THEN
          x=x.left
      ELSE
         x=x.right;
  z.parent=px;
  IF px==T.sent THEN
10
      T.root=z
11 ELSE
12
      IF px.key > z.key THEN
13
         px.left=z
14
      ELSE
15
         px.right=z;
16 fixBalanceAfterInsertion(T,z);
```





Einfügen: Beispiel

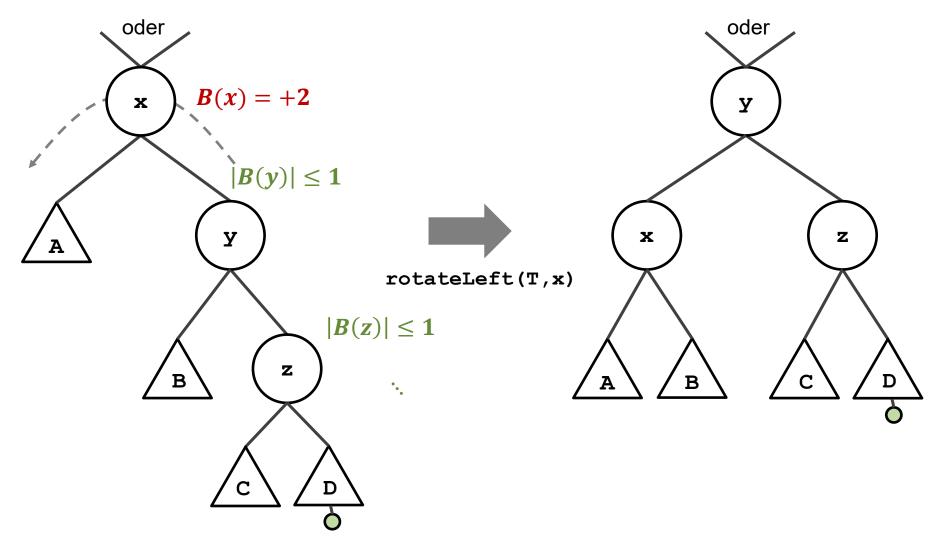


erfordert Rebalancieren, evtl. weiter oben im Baum



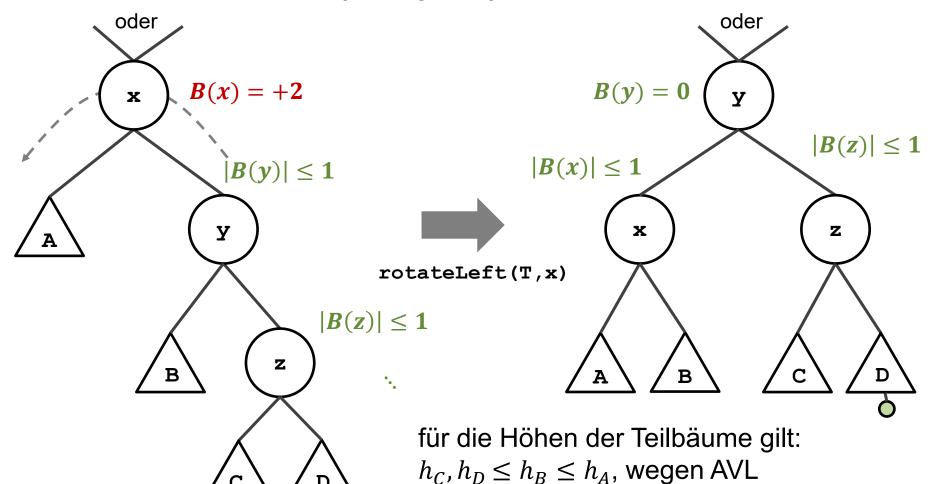


Rebalancieren: Fall I





Rebalancieren: Fall I (Analyse I)



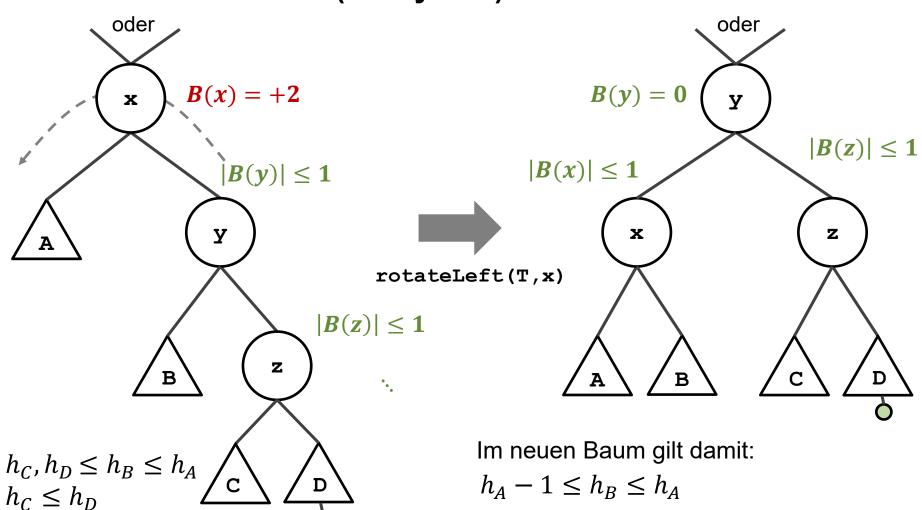


 $h_C \leq h_D$, da sonst kein Höhenzuwachs in **z**

 $h_D = h_A - 1$, da nur dann B(x) = +2



Rebalancieren: Fall I (Analyse II)



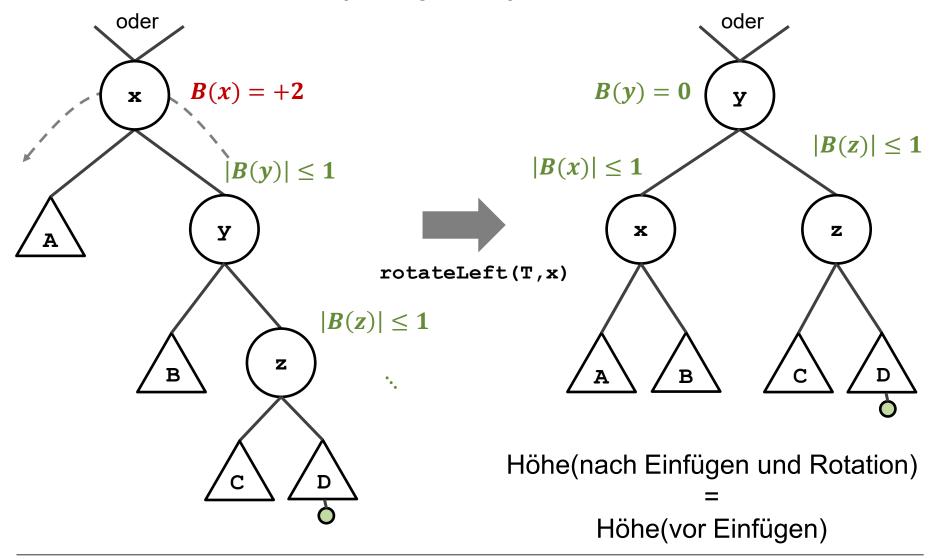


 $h_z = h_D + 2 = h_A + 1$ $h_x = h_A + 1$



 $h_D = h_A - 1$

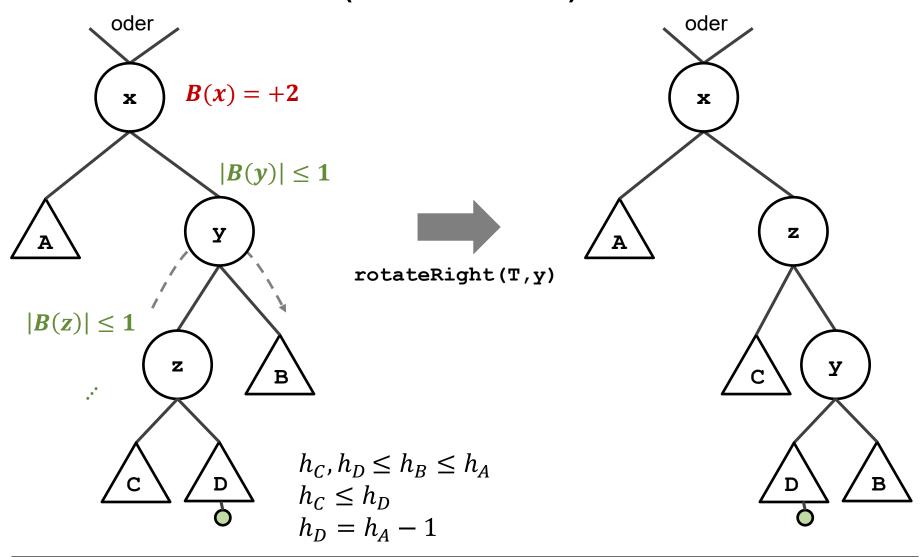
Rebalancieren: Fall I (Analyse III)







Rebalancieren: Fall II (erste Rotation)

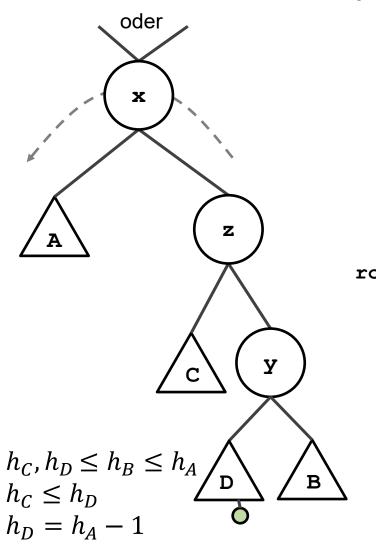


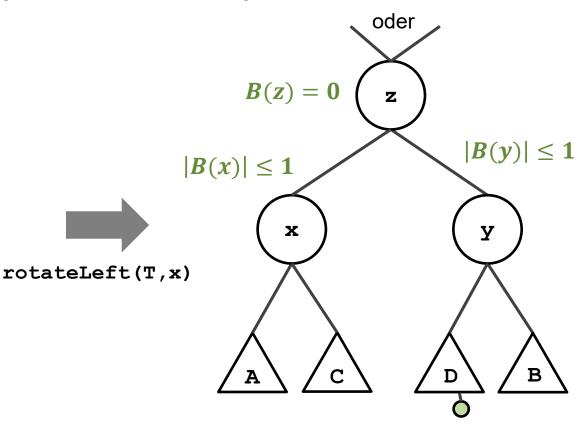




Höhe auch hier unverändert

Rebalancieren: Fall II (zweite Rotation)





Im neuen Baum gilt damit:

$$h_A - 1 \le h_C \le h_A$$

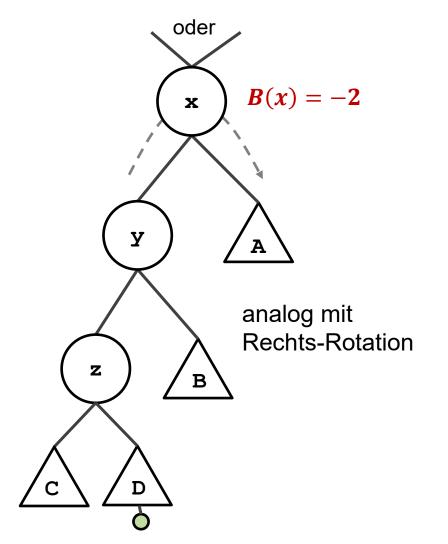
$$h_y = h_D + 2 = h_A + 1$$
 $h_x = h_A + 1$

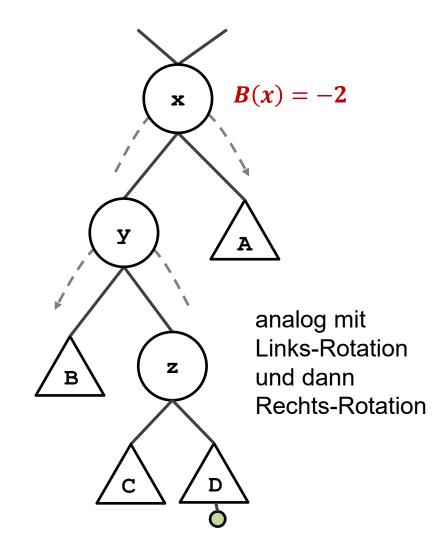
$$h_{x} = h_{A} + 1$$



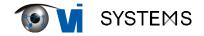


Rebalancieren: Fälle III+IV









Einfügen: Laufzeit

Gesamtlaufzeit $O(h) = O(\log n)$

Laufzeit = O(h)

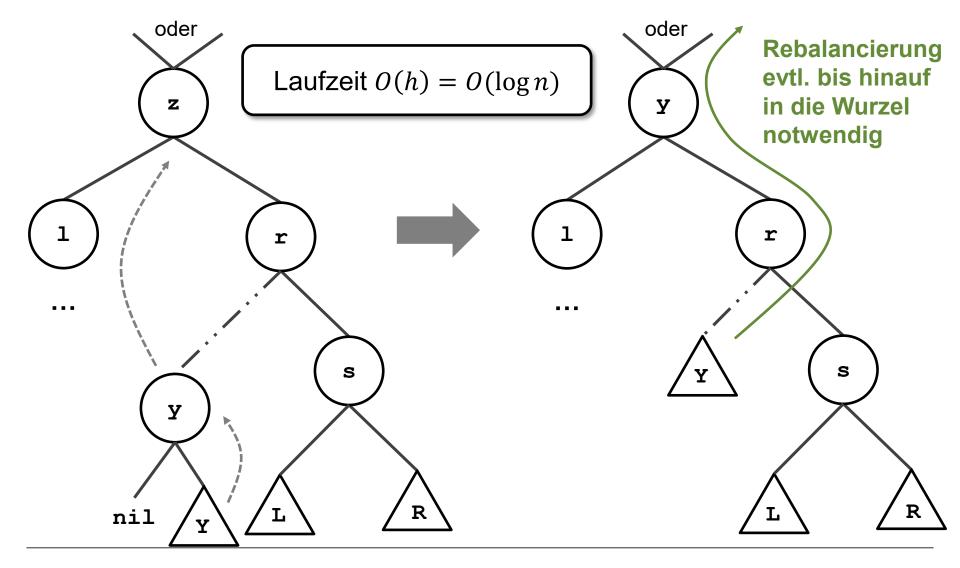
Laufzeit = O(h), da Suche nach unbalanciertem Knoten Richtung Wurzel in O(h), und Rebalancieren nur einmal nötig

```
insert(T,z)
//z.left==z.right==nil;
  x=T.root; px=T.sent;
  WHILE x != nil DO
      px=x;
       IF x.key > z.key THEN
          x=x.left
      ELSE
          x=x.right;
  z.parent=px;
  IF px==T.sent THEN
10
      T.root=z
11 ELSE
12
       IF px.key > z.key THEN
13
          px.left=z
14
      ELSE
15
         px.right=z;
16 fixBalanceAfterInsertion(T,z);
```





Löschen analog zum binären Suchbaum, aber:







Worst-Case-Laufzeiten

AVL-Bäume

Operation	Laufzeit
Einfügen	Θ(log n)
Löschen	Θ(log n)
Suchen	Θ(log n)

AVL-Bäume bessere (theoretische) Konstanten als Rot-Schwarz-Bäume, je nach Daten und Operationen aber in der Praxis nur unwesentlich schneller





Splay-Bäume

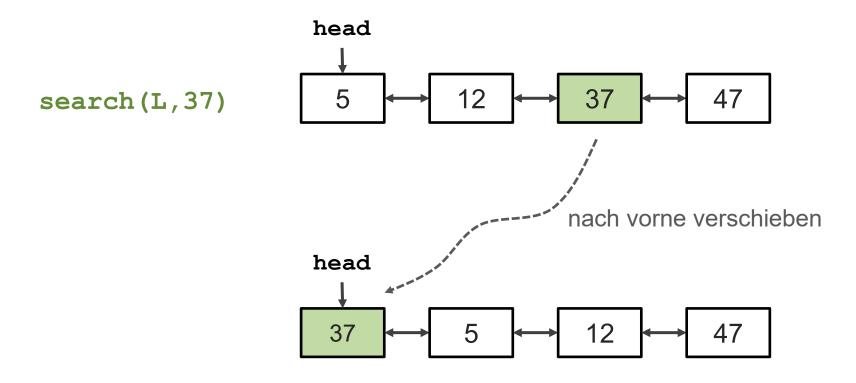
(selbst-organisierende Datenstrukturen)





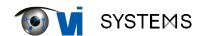
Selbst-Organisierende Listen

Ansatz: einmal angefragte
Werte werden voraussichtlich
noch öfter angefragt



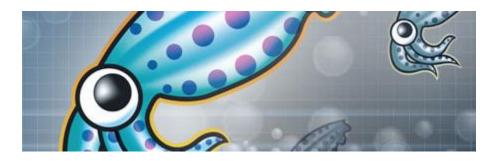
bekannte Variante für Bäume: Splay Trees





Anwendung: SQUID

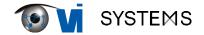
SQUID: Web-Cache-Proxy



Quelle: www.squid-cache.org/

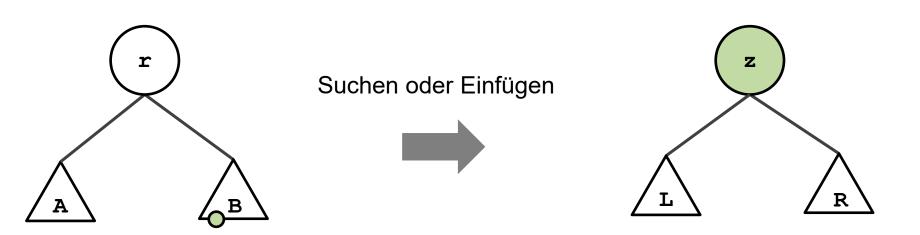
Speichert Access Control Listen (ACL) für http-Zugriffe als Splay-Tree

```
2018/03/17 18:29:45| WARNING: (B) '127.0.0.1' is a subnetwork of (A) '127.0.0.1'
2018/03/17 18:29:45| WARNING: because of this '127.0.0.1' is ignored to keep splay tree searching predictable
2018/03/17 18:29:45| WARNING: You should probably remove '127.0.0.1' from the ACL named 'localhost'
```



Splay-Operation

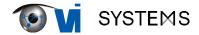
Splay-Bäume bilden Untermenge der BST



Spüle gesuchten oder neu eingefügten Knoten an die Wurzel

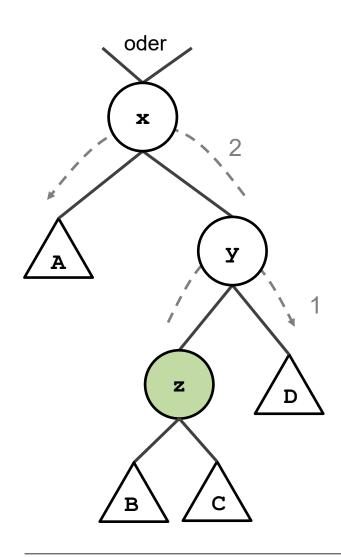
splay(T,z) = Folge von Zig-, Zig-Zig- und Zig-Zag-Operationen

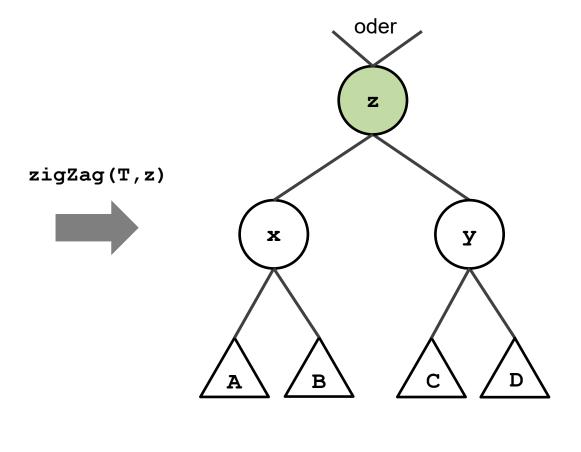




Zig-Zag-Operation

=Rechts-Links- oder Links-Rechts-Rotation



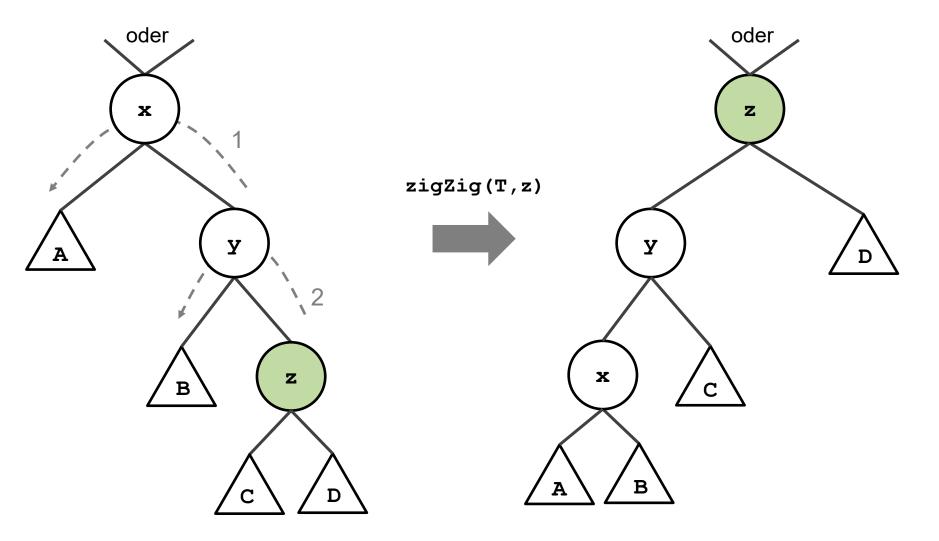






Zig-Zig-Operation

=Links-Links- oder Rechts-Rechts-Rotation

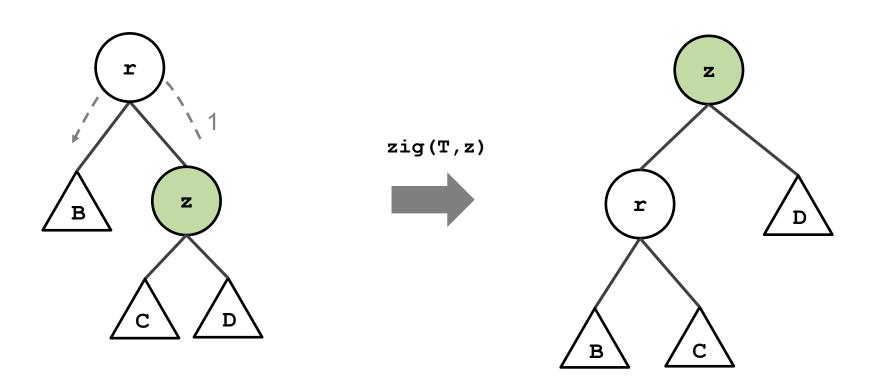






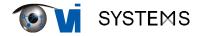
Zig-Operation

=einfache Links- oder Rechts-Rotation



(Falls z direkt unter der Wurzel hängt)





Splay-Operation

Gesamtlaufzeit O(h)

Laufzeit:
Bei jeder Iteration
wird z mindestens
einen Level
nach oben rotiert

zigZig(T,z)

```
splay(T,z)

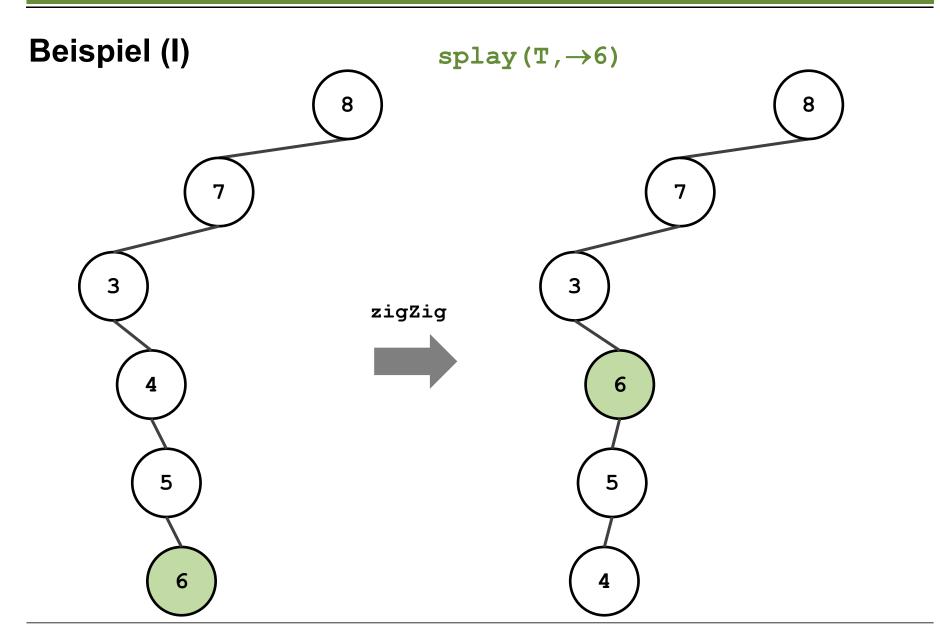
1 WHILE z != T.root DO
2    IF z.parent.parent==nil THEN
3         zig(T,z);
4    ELSE
5     IF z==z.parent.parent.left.left OR
         z==z.parent.parent.right.right THEN
6         zigZig(T,z);
7    ELSE
8    zigZag(T,z);
```

```
1  IF z==z.parent.left THEN
2    rotateRight(T,z.parent.parent);
3    rotateRight(T,z.parent);
4  ELSE
5    rotateLeft(T,z.parent.parent);    zig
6    rotateLeft(T,z.parent);
```

zig und zigZag analog

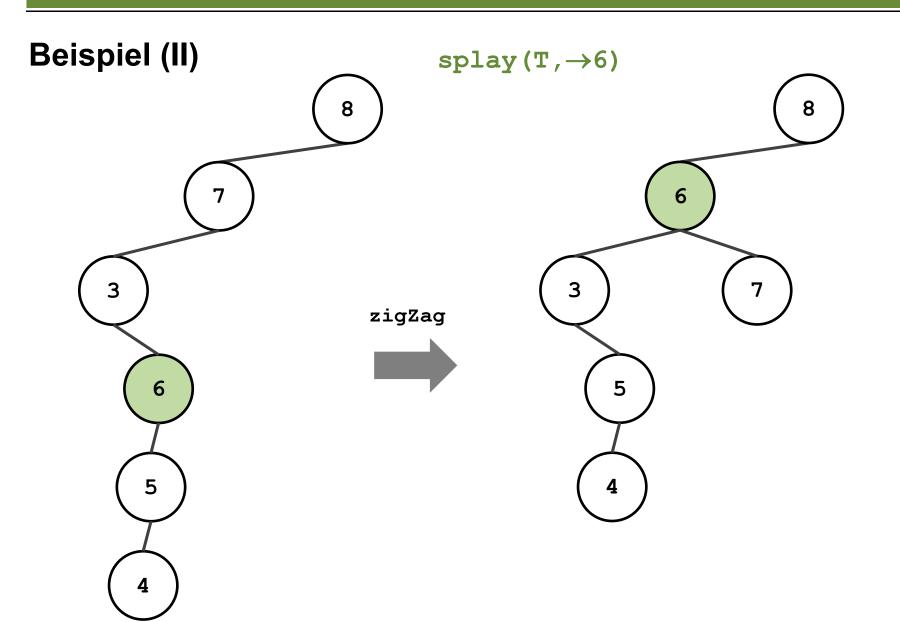






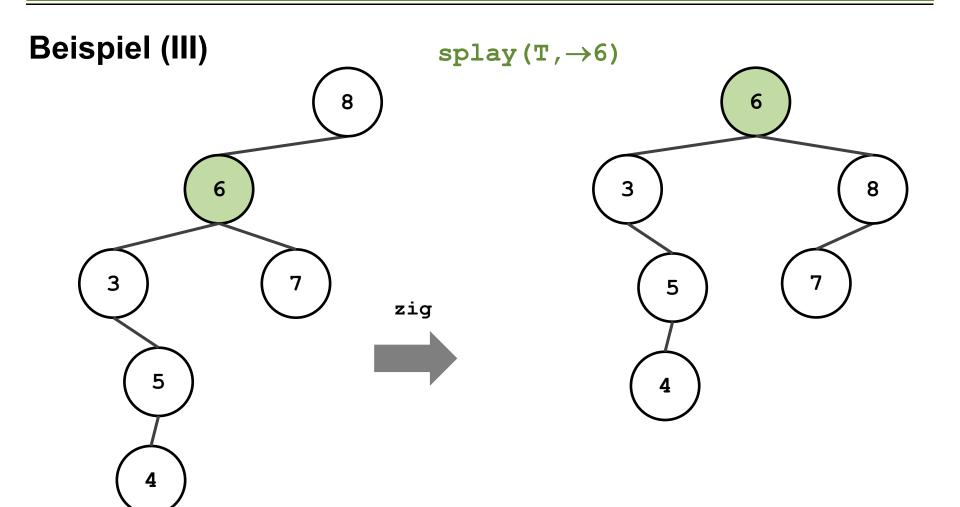








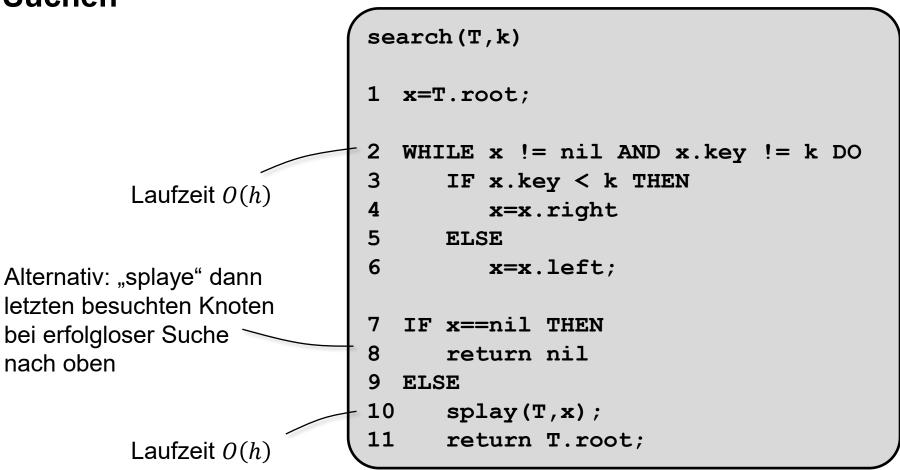






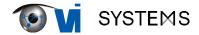


Suchen



Gesamtlaufzeit O(h)

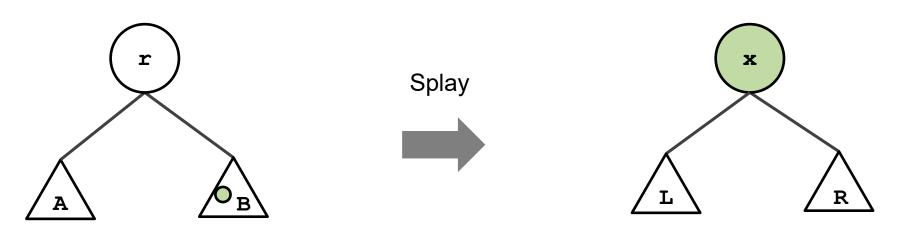


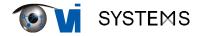


Einfügen

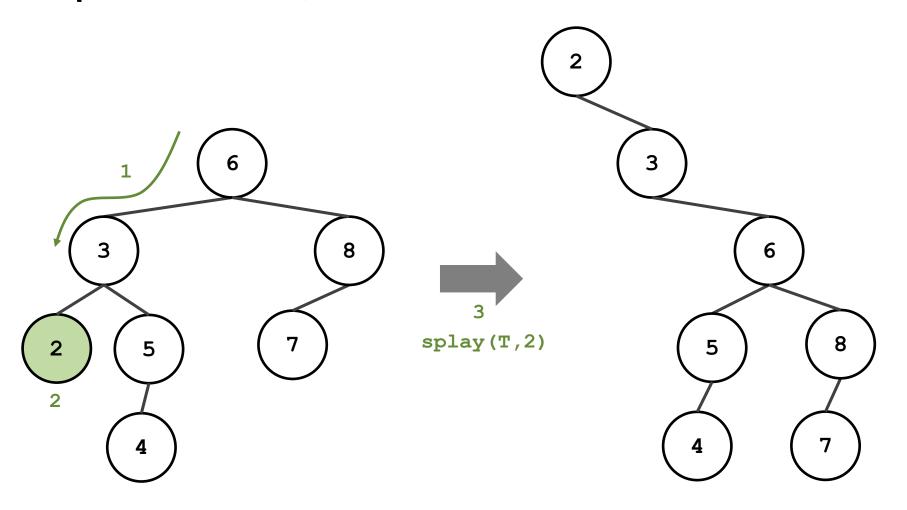
1. Suche analog zum Einfügen bei BST Einfügepunkt

2. Spüle eingefügten Knoten x per Splay-Operation nach oben





Beispiel insert(T,2)







Einfügen: Laufzeit

1. Position im BST suchen

O(h)

2. splay(T,x)

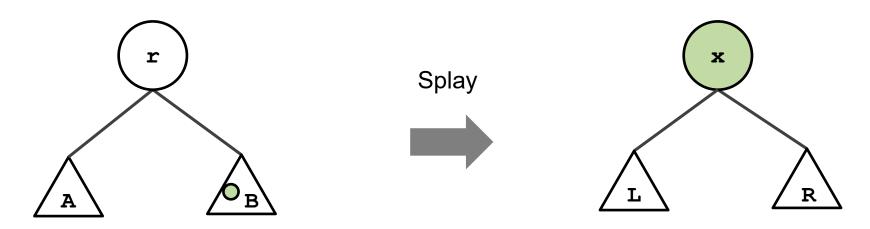
O(h)

Gesamtlaufzeit O(h)



Löschen (I)

1. Spüle gesuchten Knoten x per Splay-Operation nach oben



2. Lösche x





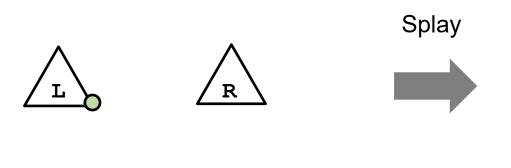
Wenn einer der beiden Teilbäume leer, dann fertig

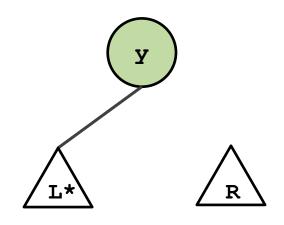


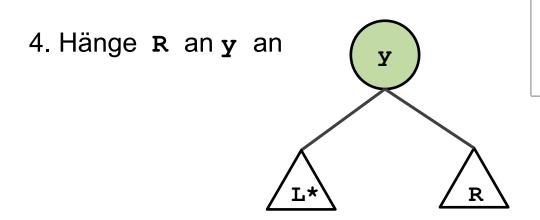


Löschen (II)

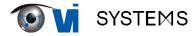
3. Spüle den "größten" Knoten y in L per Splay-Operation nach oben

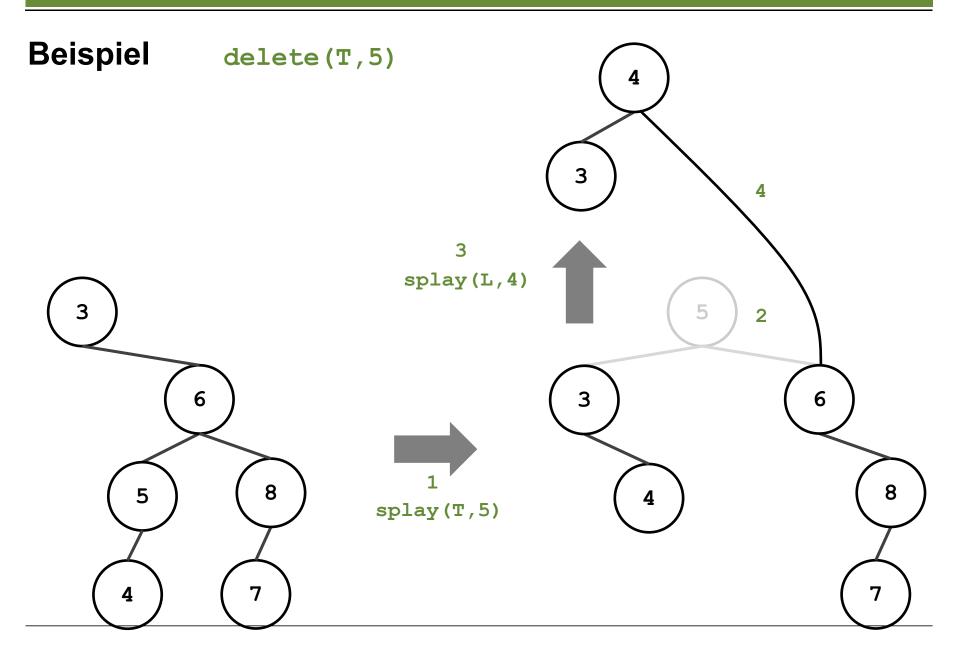






y kann keinen rechtes Kind haben, da größter Wert in L









Löschen: Laufzeit

1. splay(T,x)

O(h)

2. x löschen

0(1)

3. Max-Knoten y in L bestimmen und splay (L, y)

O(h) + O(h) = O(h)

4. Anhängen

0(1)

Gesamtlaufzeit O(h)



Laufzeit Splay-Bäume

Amortisierte Laufzeit:

Laufzeit pro Operation über mehrere Operationen hinweg

Operationen: Suchen, Löschen, Einfügen

Für $m \ge n$ Operationen auf einem Splay-Baum mit maximal n Knoten ist die Worst-Case-Laufzeit $O(m \cdot \log_2 n)$, also $O(\log_2 n)$ pro Operation.

Zusätzlich: Oft gesuchte Elemente werden sehr schnell gefunden







Ändern Sie den Algorithmus zur Suche bei Splay-Bäumen so ab, dass auch bei erfolgloser Suche der letzte besuchte Knoten nach oben gespült wird.



Könnte man statt des Maximums in L beim Löschen auch das Minimum in R nehmen?

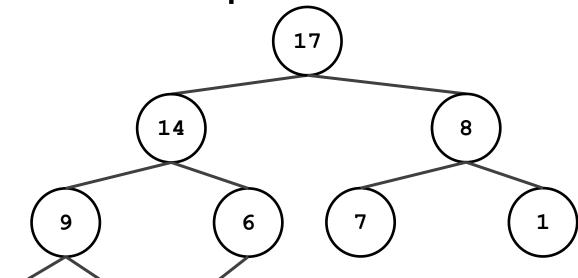


(Binäre Max-)Heaps





Binärer Max-Heap



Achtung: Heaps sind keine BSTs, linke Kinder können größere Werte als rechte Kinder haben!

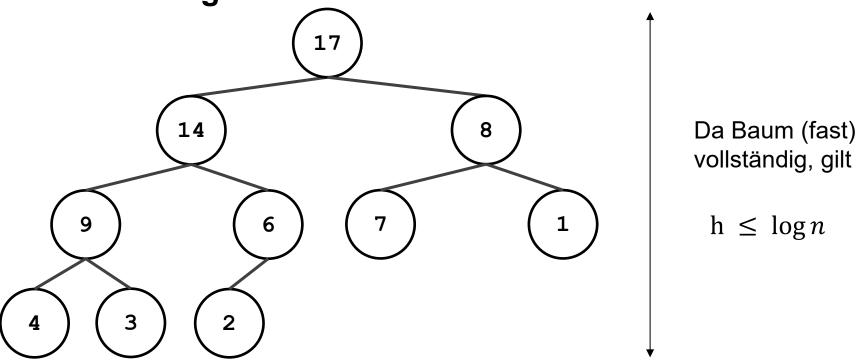
Bei Min-Heaps sind die Werte in Elternknoten jeweils kleiner Ein binärer Max-Heap ist ein binärer Baum, der

- (1) "bis auf das unterste Level vollständig und im untersten Level von links gefüllt ist" und
- (2) Für alle Knoten x ≠ T.root gilt: x.parent.key ≥ x.key





Ein Haufen Eigenschaften

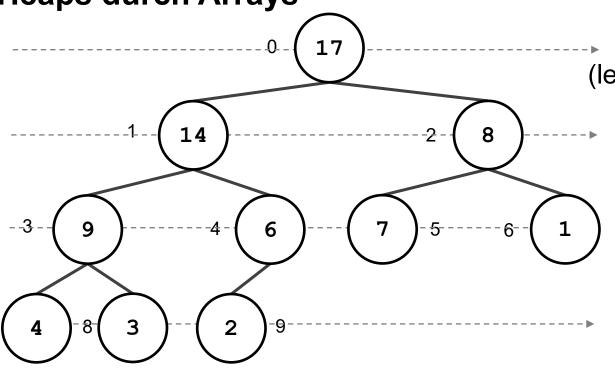


Maximum des Heaps steht in der Wurzel





Heaps durch Arrays



speichere Anzahl
Knoten in H.size
(leerer Heap H.size==0)

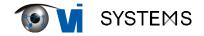
Duale Sichtweise als Pointer oder als Array:

$$j.parent = \left\lceil \frac{j}{2} \right\rceil - 1$$

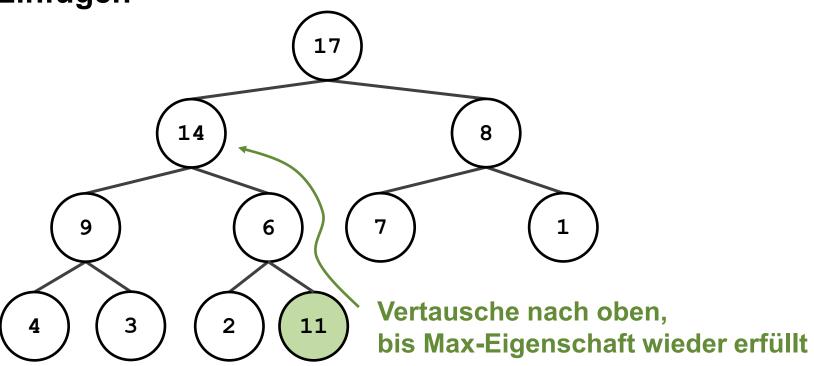
$$j.left = 2(j + 1) - 1$$

$$j.right = 2(j+1)$$

_	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	17	14	8	9	6	7	1	4	3	2





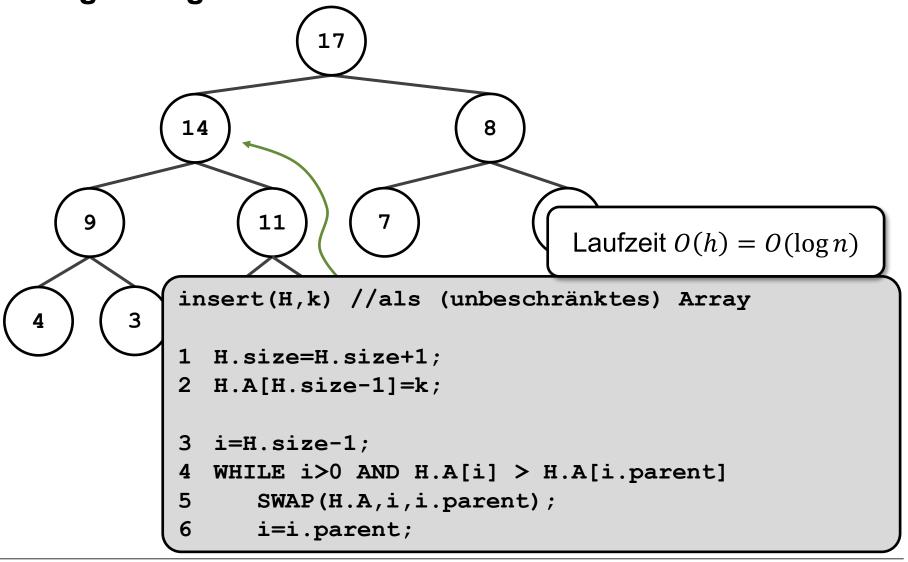


Position durch Baumstruktur vorgegeben



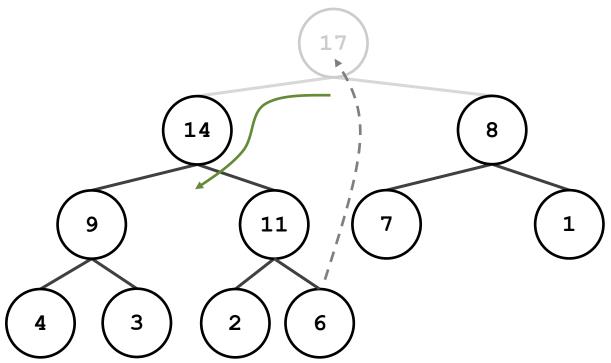


Einfügen: Algorithmus



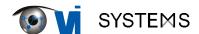


Lösche Maximum



- 1. Ersetze Maximum durch "letztes" Blatt
- Stelle Max-Eigenschaften wieder her, indem Knoten nach unten gegen das Maximum der beiden Kinder getauscht wird (heapify)





```
Algorithmen
```

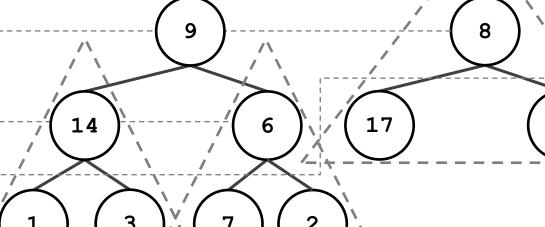
```
extract-max(H) //als (unbeschränktes) Array
Lösche Max:
                  IF isEmpty(H) THEN
                      return error 'underflow'
                3
                  ELSE
                      max=H.A[0];
                5
                      H.A[0]=H.A[H.size-1];
                     H.size=H.size-1;
                                              Laufzeit O(h) = O(\log n)
                      heapify(H,0);
                      return max;
 heapify(H,i)
               Tals (undeschranktes) Array
   maxind=i;
   IF i.left<H.size AND H.A[i]<H.A[i.left] THEN</pre>
 3
       maxind=i.left;
 4
   IF i.right<H.size AND H.A[maxind]<H.A[i.right] THEN</pre>
 5
       maxind=i.right;
   IF maxind != i THEN
 6
                                              Laufzeit O(h) = O(\log n)
       SWAP (H.A, i, maxind);
       heapify (H, maxind);
```



Heap-Konstruktion aus Array



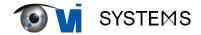
$$[(n-1)/2], ..., n-1.$$



Blätter sind für sich triviale Max-Heaps

Baue rekursiv per **heapify**Max-Heaps für Teilbäume

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	9	8	14	6	17	4	1	3	7	2



Heap-Konstruktion: Algorithmus

11

Laufzeit $O(n \cdot h) = O(n \cdot \log n)$

buildHeap(H) //Array A schon nach H.A kopiert

- 1 H.size=A.size;
- 2 FOR i = ceil((H.size-1)/2)-1 DOWNTO 0 DO
- 3 heapify(H,i);

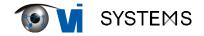


Blätter sind für sich triviale Max-Heaps

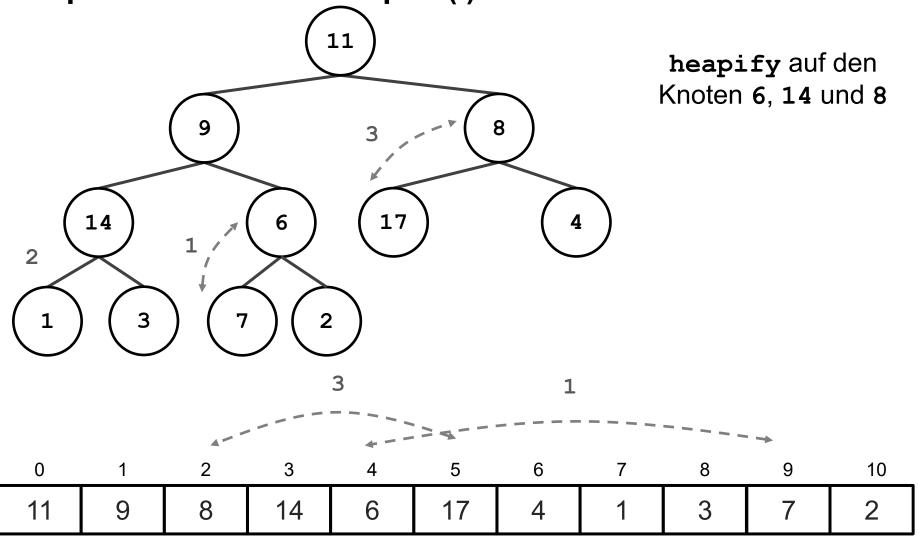
Baue rekursiv per **heapify**Max-Heaps für Teilbäume

_	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	11	9	8	14	6	17	4	1	3	7	2





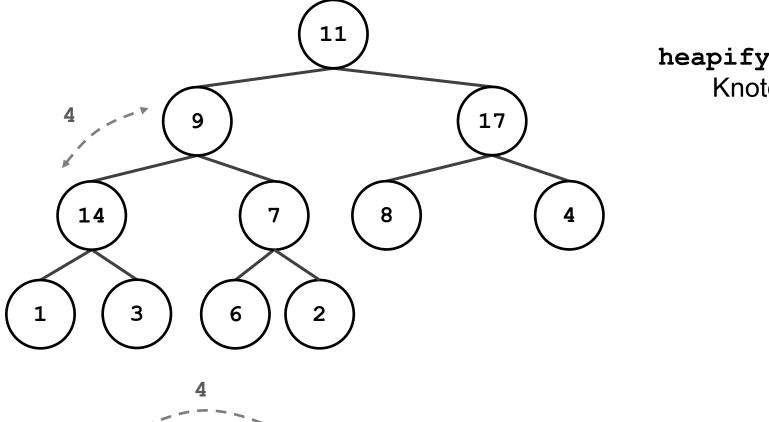




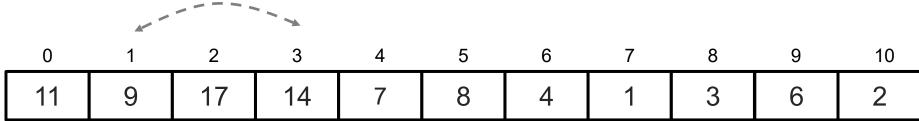




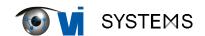
Heap-Konstruktion: Beispiel (II)



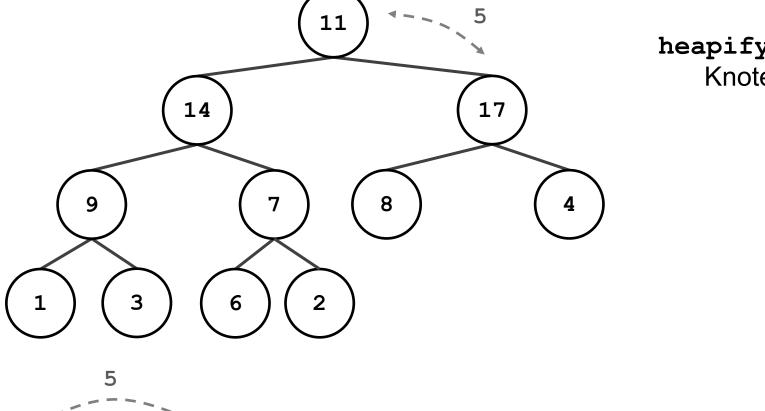
heapify auf dem Knoten 9



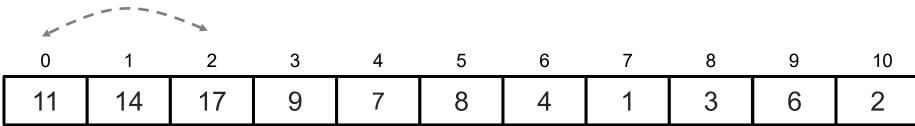


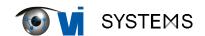


Heap-Konstruktion: Beispiel (III)

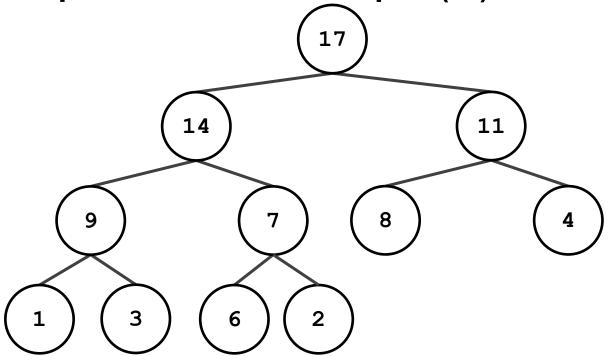


heapify auf dem Knoten 11

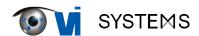




Heap-Konstruktion: Beispiel (IV)



_											10
	17	14	11	9	7	8	4	1	3	6	2



Heap-Sort

Laufzeit $O(n \cdot h) = O(n \cdot \log n)$

```
heapSort(H) //Array A schon nach H.A kopiert

1 buildHeap(H);
2 WHILE !isEmpty(H) DO PRINT extract-max(H);
```

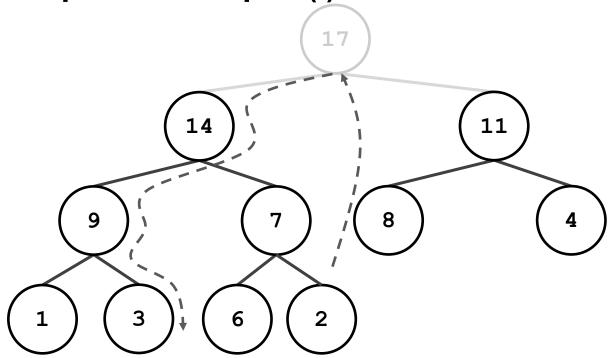
Gibt Einträge in Array A in absteigender Größe aus

Alternativ: speichere in jeder while-Iteration max=extract-max(H) in H.A[H.size]=max, um sortierte Liste am Ende aufsteigend im Array A zu haben.





Heap-Sort: Beispiel (I)

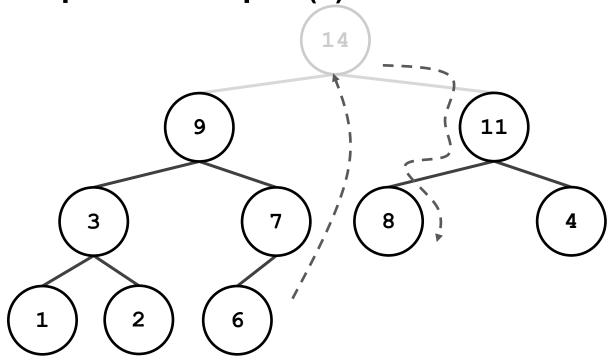


Ausgabe: 17





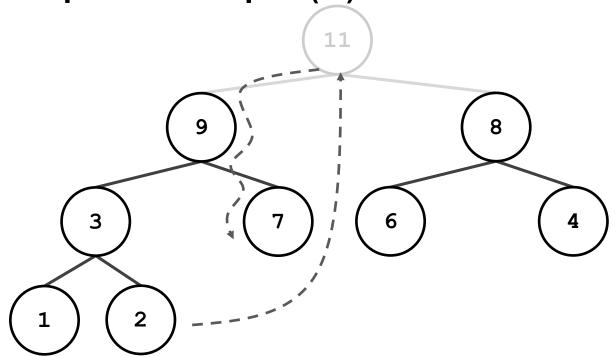
Heap-Sort: Beispiel (II)



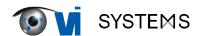
Ausgabe: 17 14



Heap-Sort: Beispiel (III)



Ausgabe: 17 14 11 usw.



Abstrakter Datentyp Priority Queue

new (Q) - erzeugt neue (leere) Priority Queue namens Q

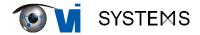
isEmpty(Q) - gibt an, ob Queue Q leer

max (Q) - gibt "größtes" Element aus Queue Q zurück (bzw. Fehlermeldung, wenn Queue leer)

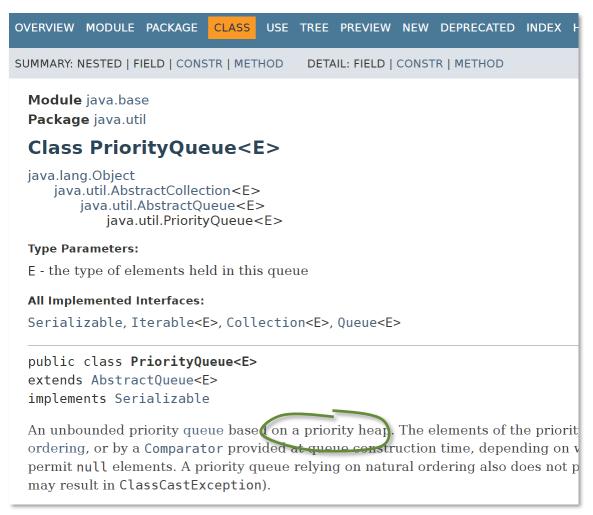
extract-max (Q) - gibt "größtes" Element aus Queue Q zurück und löscht es aus Queue (bzw. Fehlermeldung, wenn Queue leer)

insert(Q,k) - fügt Wert k zu Queue Q hinzu





Priority Queues in Java



Java 22 Class Priority Queue







Mit den Heaps erreichen wir ohne aufwändiges Balancieren dennoch Laufzeiten $O(\log n)$ für die Operationen Einfügen und Löschen. Sind AVL-Bäume+Co also überflüssig?



Warum kann man für Heap-Sort nicht einfach am Ende das Array ausgeben?



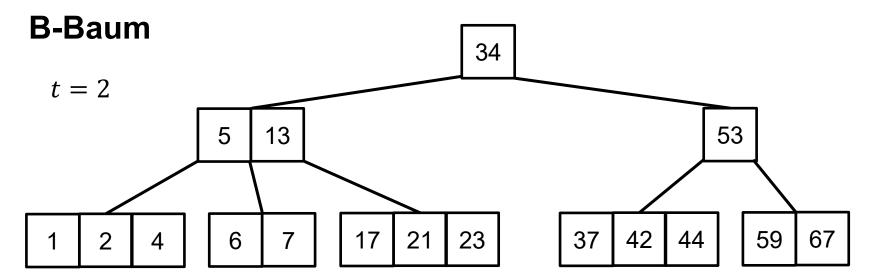
B-Bäume

B für Balanced?B für Bayer-McCreight (1972)?B für Boeing?

. . .







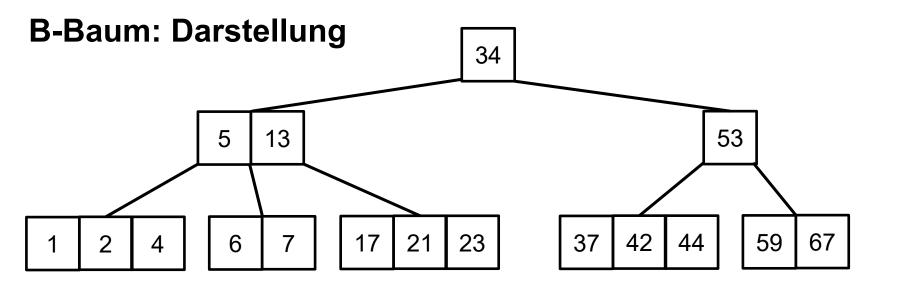
Ein **B-Baum** (vom Grad t) ist ein Baum, bei dem

- (1) Jeder Knoten (außer der Wurzel) zwischen t-1 und 2t-1 Werte key[0], key[1],... hat und die Wurzel zwischen 1 und 2t-1,
- (2) die Werte innerhalb eines Knoten aufsteigend geordnet sind,
- (3) die Blätter alle die gleiche Höhe haben, und
- (4) jeder innere Knoten mit m Werten m+1 Kinder hat, so dass für alle Werte k_j aus dem j-ten Kind gilt:

$$k_0 \le \text{key[0]} \le k_1 \le \text{key[1]} \le \dots \le k_{m-1} \le \text{key[m-1]} \le k_m$$

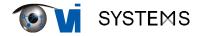


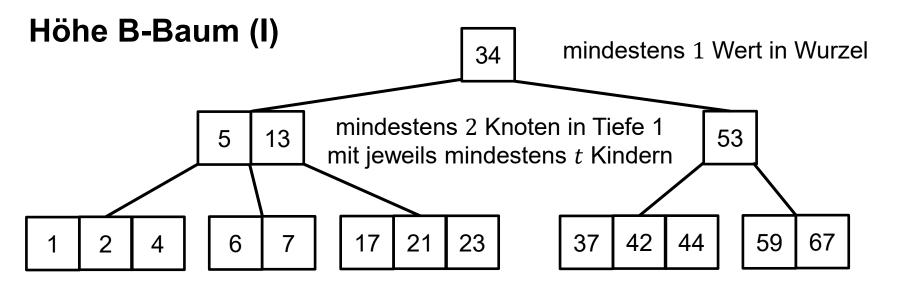




$$x.key[0],...,x.key[x.m-1]$$

- Anzahl Werte eines Knoten x
- (geordnete) Werte in Knoten x





mindestens 2t Knoten in nächster Tiefe mit jeweils mindestens t Kindern, mindestens $2t^2$ Knoten in nächster Tiefe mit jeweils mindestens t Kindern, mindestens $2t^3$ Knoten in nächster Tiefe mit jeweils mindestens t Kindern, usw.

Und in jedem Knoten außer Wurzel mindestens t-1 Werte.

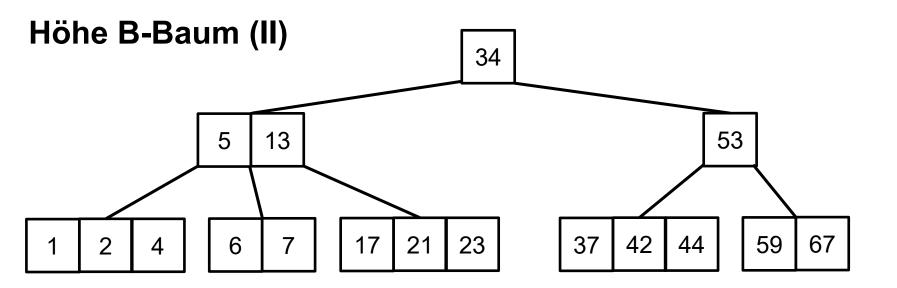
Anzahl Werte *n* im B-Baum im Vergleich zu Höhe *h*:

$$n \ge 1 + (t-1) \cdot \sum_{i=1}^{h} 2t^{i-1} = 1 + 2(t-1) \cdot \frac{t^{h-1}}{t-1} = 2t^{h} - 1$$

also:
$$\log_t \frac{n+1}{2} \ge h$$
.



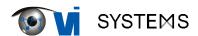




Ein B-Baum vom Grad t mit n Werten hat maximale Höhe $h \leq \log_t \frac{n+1}{2}$.

Für größere Werte für t also "flacher" als (vollständiger) Binärbaum.





Anwendung



Lesen/Schreiben in Blöcken von 512 bis 16K Bytes



mehrere Werte (z.B. Index-Einträge) auf einmal

Beispiel:

4KB Blöcke / 32 Bytes pro Eintrag = 128 Einträge pro Knoten, t = 64. Bei 10^{12} Werten hat B-Baum die Höhe $h \le 7$.

Quelle: de.wikipedia.org

10.3.1 How MySQL Uses Indexes

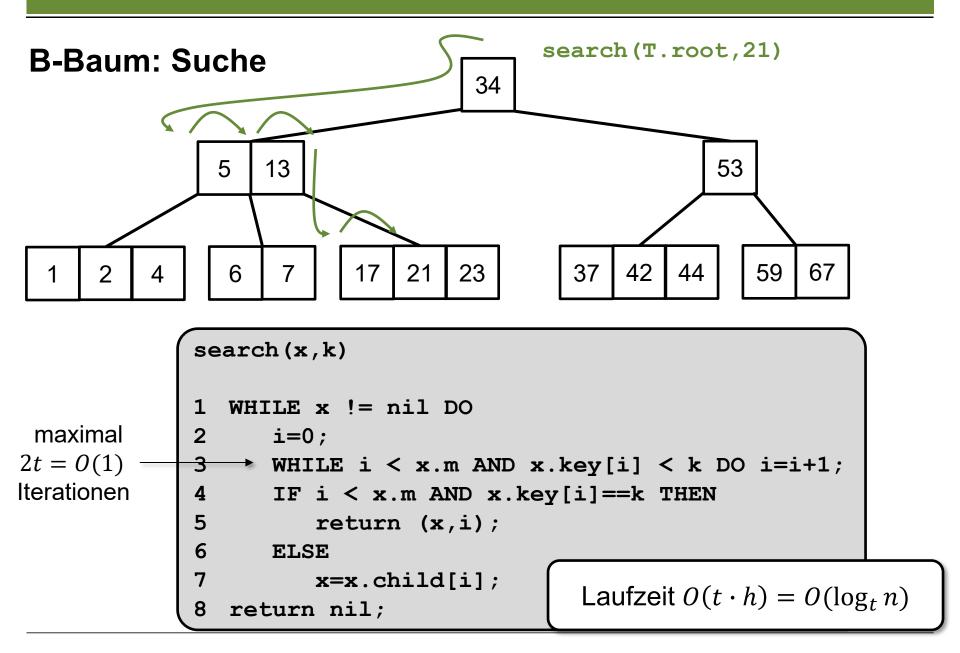
Indexes are used to find rows with specific column values quickly. Without an index, MySQL must begin with the first row and then read through the entire table to find the relevant rows. The larger the table, the more this costs. If the table has an index for the columns in question, MySQL can quickly determine the position to seek to in the middle of the data file without having to look at all the data. This is much faster than reading every row sequentially.

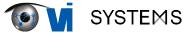
Most MySQL indexes (PRIMARY KEY, UNIQUE, INDEX, and FULLTEXT) are stored in B-trees. Exceptions: Indexes on spatial data types use R-trees; MEMORY tables also support hash indexes; InnobB uses inverted lists for FULLTEXT indexes.

Reference Manual









Baumkunde

alternative Definition: max t und mind t/2 Kinder pro innerem Knoten \neq Wurzel

B-Baum vom Grad tmax 2t, mind t Kinder pro innerem Knoten \neq Wurzel alternativer Bedeutung B*-Baum: B-Baum, mit Füllgrad mind. 2/3 pro innerem Knoten ≠ Wurzel

alternativer Name: B*-Baum

2-3-4-Baum oder (2,4)-Baum =

B-Baum für t = 2

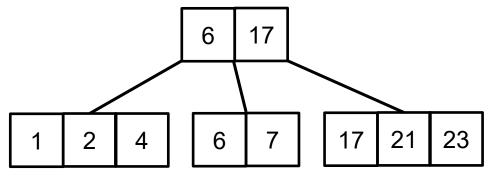
alle Werte in Blättern, innere

B+-Baum

Knoten enthalten Werte erneut

Vorteil: innere Knoten speichern nur kurzen Schlüssel, nicht auch noch Daten(-zeiger)

Nachteil: Findet Werte erst im Blatt

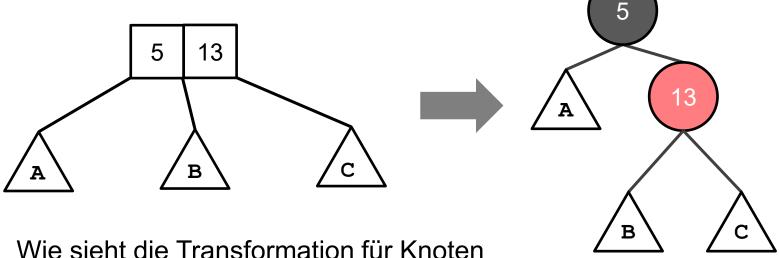








Man kann B-Bäume vom Grad t=2 in Rot-Schwarz-Bäume überführen. Für Knoten mit zwei Werten sieht die Transformation wie folgt aus:



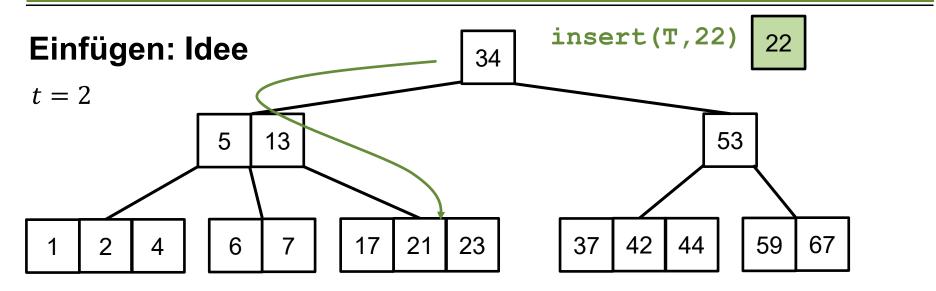
Wie sieht die Transformation für Knoten mit einem bzw. drei Werten aus?



Argumentieren Sie, dass bei rekursiver Anwendung auf die Teilbäume ein korrekter Rot-Schwarz-Baum entsteht. Welche Höhe hat er?





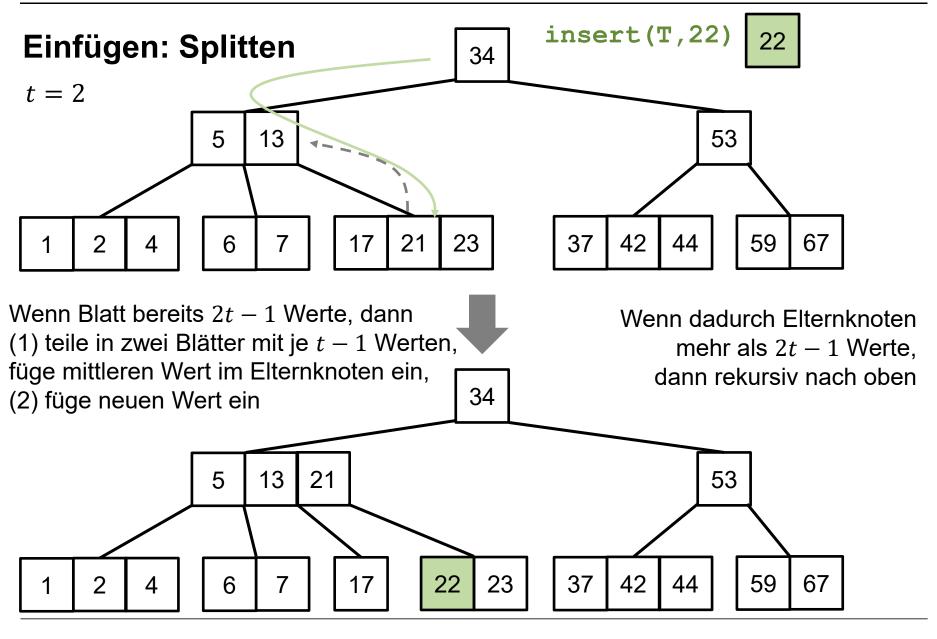


Prinzip: Einfügen erfolgt immer in einem Blatt

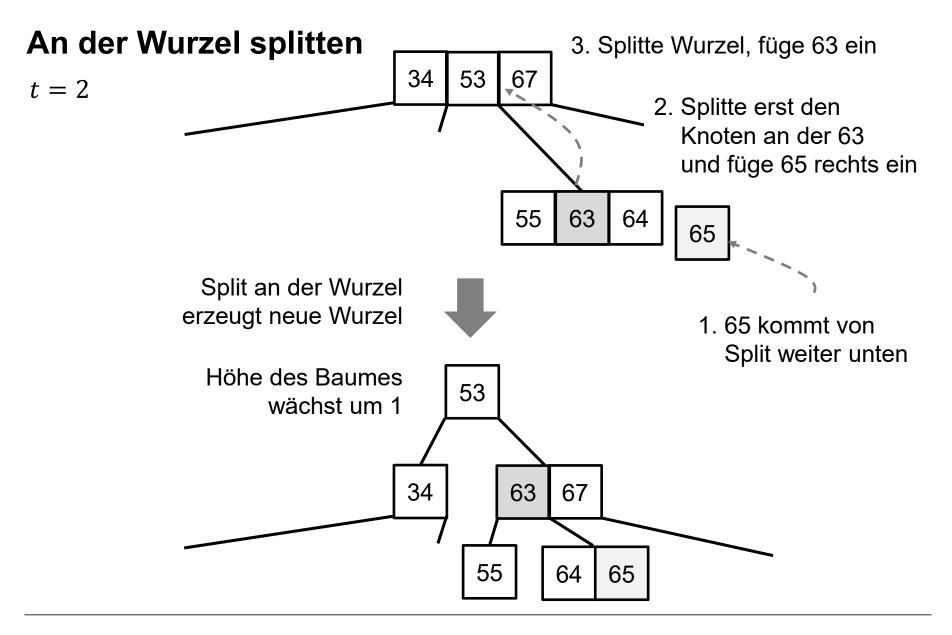
Wenn Blatt weniger als 2t - 1 Werte, dann einfügen – fertig. Sonst...











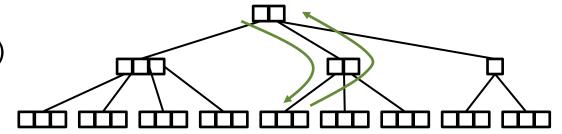




"Suchen, dann Splitten" vs. "Suchen und Splitten"

Suche, splitte dann:

- Suche (abwärts)
- 2. Splitte (aufwärts)



Teure Disk-Operationen werden zweimal ausgeführt, einmal beim Absteigen, einmal auf Aufsteigen.

B-Baum-Einfügen splittet daher beim Suchen und läuft nur einmal hinab.





B-Baum Einfügen (informell)

Laufzeit $O(t \cdot h) = O(\log_t n)$

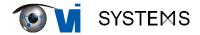
insert(T,z)

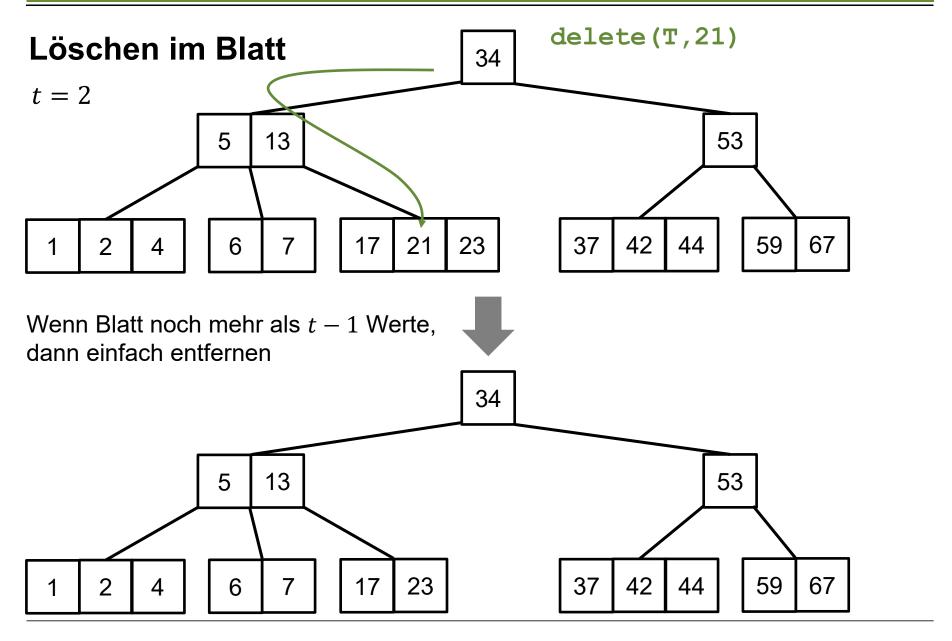
1 Wenn Wurzel schon 2t-1 Werte, dann splitte Wurzel
2 Suche rekursiv Einfügeposition:
3 Wenn zu besuchendes Kind 2t-1 Werte, splitte es erst
4 Füge z in Blatt ein

Aktueller Knoten hat zu diesem Zeitpunkt weniger als 2t-1 Werte, sonst wäre er vorher geteilt worden. Beim Splitten des Kindes kann der mittlere Wert daher problemlos im aktuellen Knoten eingefügt werden.

Auch Blatt hat zu diesem Zeitpunkt weniger als 2t - 1 Werte.



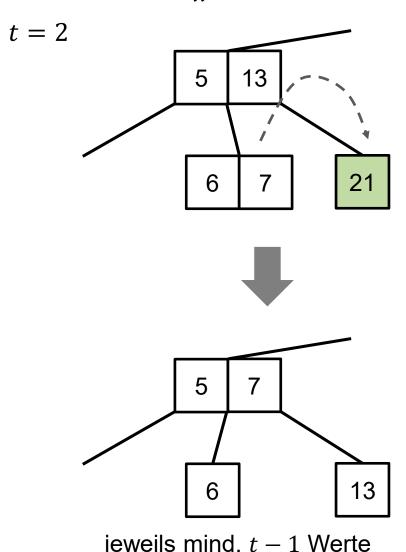








Löschen im "zu leeren" Blatt: Rotieren



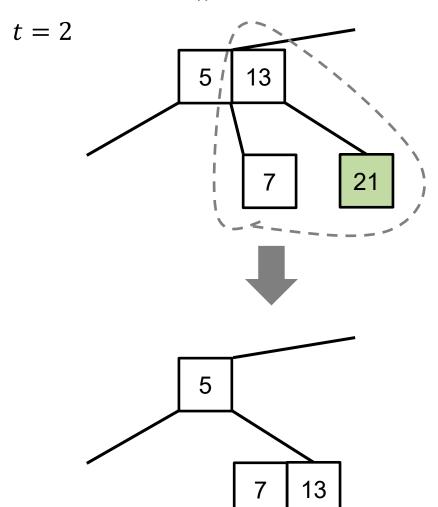
Wenn t-1 Werte im Blatt mit zu löschendem Wert, und linker oder rechter Geschwisterknoten hat mind. t Werte, dann rotiere Werte von Geschwisterknoten und Elternknoten

Wenn linker Geschwisterknoten, dann rotiere größten Wert in dem Knoten. Wenn rechter Geschwisterknoten, dann rotiere kleinsten Wert in dem Knoten.





Löschen im "zu leeren" Blatt: Verschmelzen

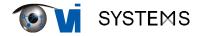


Wenn t-1 Werte im Blatt mit zu löschendem Wert, und linker und rechter Geschwisterknoten auch t-1 Werte, dann verschmelze ein Geschwister mit Wert aus Elternknoten

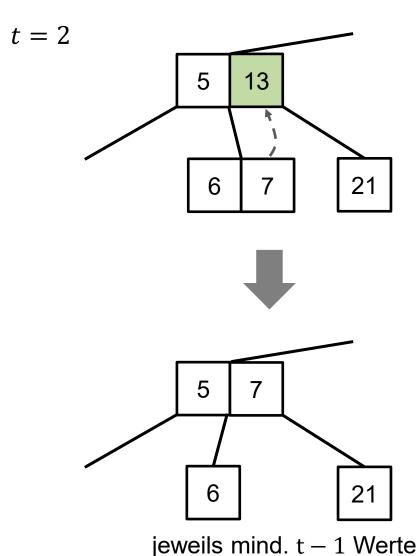
Eventuell hat Elternknoten nun zu wenig Werte

maximal t - 2 + t - 1 + 1 = 2t - 2 Werte





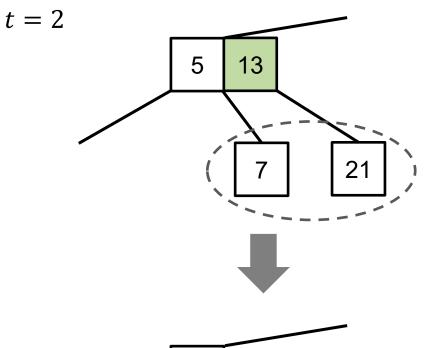
Löschen im inneren Knoten: Verschieben



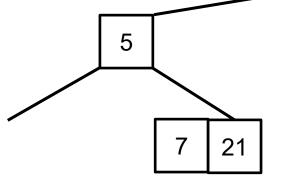
Wenn mehr als t-1 Werte in einem der beiden Kindknoten, dann größten Wert (vom linken Kind) bzw. kleinsten Wert (vom rechten Kind) nach oben kopieren



Löschen im inneren Knoten: Verschmelzen



Wenn jeweils t-1 Werte in beiden Kindknoten, dann Kindknoten verschmelzen

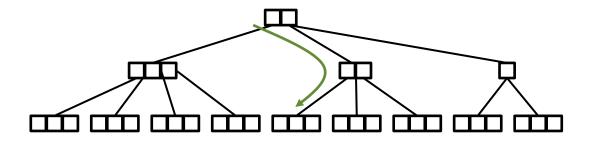


Eventuell hat Elternknoten nun zu wenig Werte





"Löschen und Splitten"



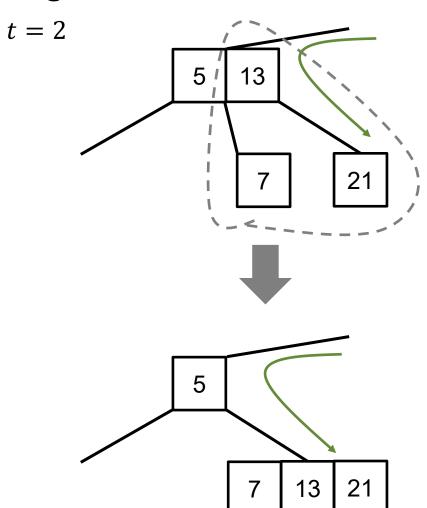
B-Baum-Löschen läuft auch nur einmal hinab.

Stelle dazu sicher, dass zu besuchendes Kind mindestens *t* Werte hat.





Allgemeines Verschmelzen (ohne Löschen)

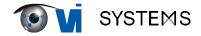


Zu besuchendes Kind und rechter und linker Geschwisterknoten (sofern existent) haben nur t-1 Werte

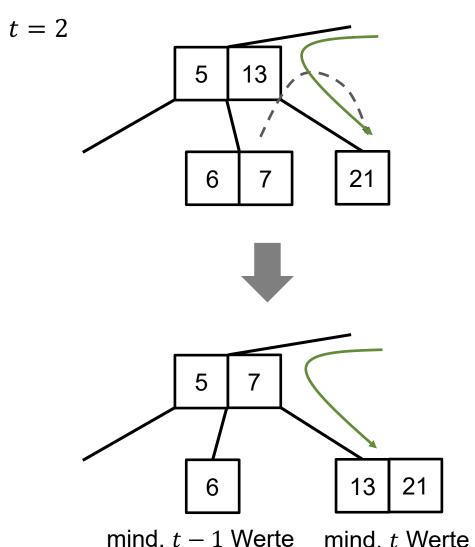
Wenn Elternknoten vorher mindestens t Werte, dann keine Änderung oberhalb nötig

mind. t Werte, max. (t-1) + (t-1) + 1 = 2t - 1 Werte





Allgemeines Rotieren/Verschieben (ohne Löschen)



Zu besuchendes Kind nur t-1 Werte, aber ein Geschwisterknoten mehr als t-1 Werte

Keine Änderung oberhalb nötig



B-Baum Löschen (informell)

Laufzeit $O(t \cdot h) = O(\log_t n)$

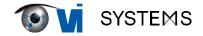
delete(T,k)

- 1 Wenn Wurzel nur 1 Wert und beide Kinder t-1 Werte, verschmelze Wurzel und Kinder (reduziert Höhe um 1)
- 2 Suche rekursiv Löschposition:
- Wenn zu besuchendes Kind nur t-1 Werte, verschmelze es oder rotiere/verschiebe
- 4 Entferne Wert k in inneren Knoten/Blatt

Aktueller Knoten hat zu diesem Zeitpunkt mindestens t Werte, sonst wäre er vorher verschmolzen worden oder es wäre rotiert worden. Beim Verschmelzen/Verschieben des Kindes kann die Anzahl der Werte im aktuellen Knoten nicht unter t-1 fallen.

Entfernen aus Blatt problemlos, da mindestens *t* Werte. Entfernen im inneren Knoten durch Verschieben oder Verschmelzen.





Worst-Case-Laufzeiten

B-Bäume

Operation	Laufzeit
Einfügen	$\Theta(\log_t n)$
Löschen	$\Theta(\log_t n)$
Suchen	$\Theta(\log_t n)$

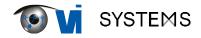
Achtung:

O-Notation versteckt (konstanten) Faktor *t* für Suche innerhalb eines Knoten;

 $t \cdot \log_t n = t \cdot \frac{\log_2 n}{\log_2 t}$ ist in der Regel größer als $\log_2 n$,

also in der Regel nur vorteilhaft, wenn Daten blockweise eingelesen werden.





Anhang: Algorithmen Löschen in Rot-Schwarz-Bäumen

Achtung: wird/wurde nicht in Vorlesung explizit vorgestellt





Löschen: Transplant mit Sentinels

```
transplant(T,u,v) //with Sent

1   IF u.parent==T.sent THEN
2     T.root=v
3   ELSE
4     IF u==u.parent.left THEN
5          u.parent.left=v
6     ELSE
7          u.parent.right=v;
8   IF v != nil THEN
9     v.parent=u.parent;
```

Zur Erinnerung: funktioniert auch, wenn v==nil





Löschen: Algorithmus (I)

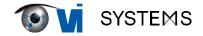
```
delete(T,z)
  a=z.parent; dsh=nil*
  IF z.left==z.right==nil THEN // z leaf
     IF z.color==black AND z!=T.root THEN
4
         IF z.parent.left==z THEN dsh=right ELSE dsh=left;
5
     transplant(T,z,nil);
  ELSE IF z.left==nil THEN // z half leaf
     y=z.right;
     transplant(T,z,z.right)
8
     y.color=z.color;
                                  half
10 ELSE IF z.right==nil THEN
11
     y=z.left;
12
     transplant(T,z,z.left);
13
     y.color=z.color;
14 ELSE ...
```

a Zeiger auf Knoten, in dem "tiefste" Imbalance entstehen könnte

```
dsh = ASH für Knoten a
(nil=0, left=+1, right=-1)
```

```
In den Fällen muss
  y.color==red sein,
 sonst SH-Regel verletzt;
  einfach y umhängen
und Farbe von z kopieren
```

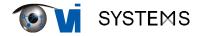




Löschen: Algorithmus (II)

Analog zu BST

```
14 ELSE // z has two children
                                             Fallunterscheidung nach
15
     y=z.right; a=y; wentleft=false;
                                            v rechtes oder linkes Kind
16
     WHILE y.left != nil DO
17
         a=y; y=y.left; wentleft=true;
      IF y.parent != z THEN
18
19
         transplant(T,y,y.right);
20
         y.right=z.right;
21
         y.right.parent=y;
                                             erzeugt Imbalance,
22
     transplant(T,z,y);
                                             je nachdem, ob y
23
     y.left=z.left;
                                         rechtes oder linkes Kind war
24
     v.left.parent=y;
25
      IF y.color==black THEN
26
         IF wentleft THEN dsh=right ELSE dsh=left;
27
     y.color=z.color;
28 IF dsh!=nil THEN fixColorsAfterDeletion(T,a,dsh);
```



Löschen: Farben korrigieren (I)

```
notwendig:
                                                         b!=nil für
                                                         dsh=right
fixColorsAfterDeletion(T,a,dsh)
  IF dsh==right THEN //extra black node on the right
   x=a.left; b=a.right; c=b.left; d=b.right;
                                                        einfacher Fall:
   IF x!=nil AND x.color==red THEN
                                                           x ist rot
4
       x.color=black;
   ELSE IF a.color==black AND b.color==red THEN
5
                                                          Fall I: a
6
       rotateLeft(T,a);
                                                        schwarz, b rot
       a.color=red; b.color=black;
8
       fixColorsAfterDeletion(T,a,dsh);
9
                                                        Fall IIa: a rot,
   ELSE IF a.color==red AND b.color==black
           AND (c==nil OR c.color=black)
                                                         b schwarz,
           AND (d==nil OR d.color=black) THEN
                                                         c,d nicht rot
10
       a.color=black; b.color=red;
11
   ELSE IF ...
               außer im Fall IIb führen rekursive Aufrufe
```

SYSTEMS

Löschen: Farben korrigieren (II)

```
Fall llb: a, b
  fixColorsAfterDeletion(T,a,dsh)
                                                              schwarz,
                                                            c,d nicht rot
  11
      ELSE IF a.color==black AND b.color==black
           AND (c==nil OR c.color==black)
                                                              Fall III: b
           AND (d==nil OR d.color==black) THEN
                                                           schwarz, c rot,
         b.color=red;
  12
                                                             d nicht rot
  13
         IF a==a.parent.left THEN dsh=left
         ELSE IF a==a.parent.right THEN dsh=right ELSE dsh=nil;
  14
  15
         fixColorsAfterDeletion(T,a.parent,dsh)/;
  16
      ELSE IF b.color==black AND c!=nil AND c.color==red
           AND (d==nil OR d.color==black) THEN
  17
         rotateRight(T,b);
                                                              Fall IV: b
  18
         c.color=black; b.color=black;
                                                            schwarz, d rot
  19
         fixColorsAfterDeletion(T,a,dsh);
  20
      ELSE IF b.color==black AND d!=nil AND d.color==red THEN
  21
         rotateLeft(T,a);
  22
         b.color=a.color; a.color=black; d.color=black;
  23 ELSE // dsh==left, extra black node on the left
                                                            Fall linkslastig
        ... //exchange left and right
  24
Algorithmen und Datenstrukturen | Stefan Roth & Zsolt István | SS 25 | 00 Administratives | 148
```